

**PROTOKOLLBUCH
DES
BEZIRKS-
FEUERWEHR-
VERBANDES
MÖDLING**

**1888 - 1901
(lückenhaft)**

**Übertragung von ASB Werner Satra
2012-2014**

Über die am 23. September 1888 in Perchtoldsdorf stattgefundenen
1. Sitzung des Feuerwehr-Bezirks-Verbandes Mödling.

Der Vorsitzende Obmann Herr Heinrich Eggendorfer begrüßt die infolge Einladung der freiw. Feuerwehr Perchtoldsdorf mit dem Bürgermeister Herrn Johann Reicher erschienenen Gemeinde-Vertretung von Perchtoldsdorf und gibt der Freude Ausdruck, dass dieselbe durch ihre Theilnahme an der Sitzung zeige, welches große Interesse sie dem Feuerwesens entgegenbringt,

heißt die Vertreter der Feuerwehren herzlich willkommen mit den Bittn, ihm in seinen Bestreben thatkräftigst zu unterstützen,

stellt den Schriftführer des Verbandes Josef Heger aus Guntramsdorf vor und

erklärt die Sitzung für eröffnet.

Es wird festgestellt, dass die Feuerwehren von Mödling, Guntramsdorf Ort, Guntramsdorf Fabrik, Guntramsdorf Gut, Rodaun, Brunn, Maria Enzersdorf, Sittendorf, Wr. Neudorf, Sulz-Stangau, Kaltenleutgeben, Hinterbrühl, Gumpoldskirchen und Perchtoldsdorf vertreten sind,

dagegen die Feuerwehren von Biedermannsdorf, Laxenburg, Vorderbrühl, Gaaden und Gießhübel nicht vertreten sind und die Sitzung beschlussfähig sei.

Vor Erledigung der Tagesordnung wird folgender Antrag einstimmig und mit Freude angenommen:

Zur Würdigung der langjährigen und unermüdlchen Thätigkeit des allseits hochgeehrten Herrn Jos. Kaudella, welcher sich als Obmann des Feuerwehr-Bezirks-Verbandes Mödling um die Hebung des Löschwesens gewiss große Verdienste erworben hat und welcher stets an der Entwicklung des Feuerwesens den regsten Antheil nahm, fühlt sich der Ausschuß des Feuerwehr

Seite 002

Bezirks-Verbandes freudig verpflichtet den Beschluss zu fassen demselben den aufrichtigsten und warmsten Dank auf schriftlichem Wege und in entsprechender Form folgenderweise zum Ausdrucke zu bringen:

Die Feuerwehren des Bezirks-Verbandes Mödling fühlen sich freudig verpflichtet ihrem hochgeehrten ehemaligen Obmann Herrn Josef Kaudella für seine langjährige und ersprieß-

liche Thätigkeit im Löschwesen sowie für seine rege Antheilnahme an der Entwicklung des Feuerwehrwesens den aufrichtigsten Dank zum Ausdrucke bringen zu können.

Mit der Durchführung dieses Beschlusses wird die Verbandsleitung betraut.

P. 1. Geschäftsbericht.

Der Obmann theilt mit, dass

1. im Beisein des Obmanns Stellvertreters Herrn K. Müller am 21. d. M. vom früheren Obmann Hr. Jos. Kaudella und dem früheren Schriftführer Wiklitzki die Akten sowie den Cassastand und das Inventar des Verbandes laut darüber aufgenommenen Protokoll übernommen habe,
2. in Angelegenheit der der Telefonanlage an die Gemeindevertretungen von Rodaun, Perchtoldsdorf, Brunn, Maria Enzersdorf und Wr. Neudorf Schreiben mit der Bitte um befürwortung und Unterstützung der Anlage gerichtet wurden, und bringt das Antwortschreiben der Gemeinde Vertretung von Rodaun zur Verlesung,
3. der Bericht über den am 2. September d. J. in Wr. Neudorf stattgefundenen 15. Bezirksfeuerwehrtag verfasst und zur Veröffentlichung an die Mittheilungen des n. ö. Landes-Feuerwehr-Verbandes und an den Mödlinger Bezirks-Boten gesendet wurde,
4. der Bericht über Assekuranzen, Industrielle u. s. w. welche an der Herstellung des Telefons ein Interesse haben bis jetzt nur von den Feuerwehren Vösendorf, Gumpoldskirchen, Wr. Neudorf, Gutramsdorf und Hinterbrühl eingesendet wurde,
5. der Bezirks-Verband Baden von der projectierten Telefonanlage in Kenntnis gesetzt wurde,
6. die Bezirks-Verbände der Bezirkshauptmannschaft Baden dieser gegenüber ein im Interesse der Feuerwehrsache gelegenes Einheitliches Vorgehen vereinbart haben,
7. er und Obmann Stellvertreter Hr. K. Müller dem Feuerwehrtage des Bezirks-Verbandes Baden in Traiskirchen am 16. d. M. beigewohnt haben und erstatteten darüber Bericht,
8. an die Feuerwehr Biedermannsdorf betreffs der Angelegenheit mit der Feuerwehr Wr. Neudorf ein Schreiben gerichtet wurde, welches aber leider den beabsichtigten guten Zweck, wie aus dem Antwortschreiben vom 19./9. d. J. ersichtlich ist, nicht erreichte und

9. dem Landes-Verbande die Wahl des Obmannes sowie dessen Stellvertreters angezeigt und gleichzeitig um Begutachtung der entworfenen Verbands-Statuten er sucht wurde. Darauf hat der Landes-Verband die im Einvernehmen mit der k. k. Statthalterei entworfenen Statuten zugesendet mit dem Ersuchen daran keine wesentlichen Änderungen vorzunehmen um nicht abgewiesen zu werden.

Ferner legt der Obmann

1. die von Wilhelm H. Schmidt erhaltene Photographie einer Maschine zum Waschen, Reinigen und Trocknen der Schläuche &
2. die von K. Cermak in Teplitz erhalten Patent Schlauchbinde zur Ansicht vor.

Herr Platz(Perchtoldsdorf) fragt an, ob betreff der Telefonleitung Gaudenzdorf-Mödling der Dampftramay sowie der Staatstelegrafenleitung Wien-Wr. Neustadt die beim 15. Bezirks-Feuerwehrtag in Wr. Neudorf beschlossenen Schritte schon eingeleitet wurden, worauf der Obmann mittheilt, dass dies in kürzester Zeit geschehen wird.

Weiters gibt der Obmann dem Bürgermeister Hr. Johann Reicher verschiedene Aufschlüsse über die projectierte Telefonleitung worauf dieser seine, Ansicht dahin ausspricht, dass es gut wäre, vorerst die Bewilligung zur Herstellung des Telefons betreffenden Ortes zu verwirken.

Seite 004

Nach längerer Besprechung über die Telefonanlage, deren Erhaltung und Überwachung, an welcher sich noch die Herren Müller (Mödling) Frischauf (Neudorf) Sommer (Rodaun) und Wagner (Gumpoldskirchen) beteiligten wird der Geschäftsbericht zur Kenntnis genommen.

P 2 Besprechung von Verbandsangelegenheiten.

Der Obmann ersucht in keiner Weise mit Umgehung des Bezirks-Verbandes etwas zu veranlassen und weist durch Beispiele nach, wie sehr dieser Vorgang im Interesse der Feuerwehren ist,

bittet, dass Veränderungen in der Leitung der Feuerwehren angezeigt,

geforderte Berichte u. s. w. mit möglichster Bescheinigung erledigt und

sowohl die rückständigen wie auch die Landes und Verbandsleitungen pro 1888 eingezahlt werden möchten, damit der Bezirks-Verband Mödling nicht immer im Rückstandsausweis angeführt wird und macht mit Rücksicht auf das Schreiben der Feuerwehr Biedermansdorf vom 19./9. d. J. aufmerksam, dass die Feuerwehren verpflichtet sind, die Bezirksfeuerwehrtage zu beschicken und bei den Verbandssitzungen vertreten zu sein.

P. 3. Anträge

Nachdem die vom Bezirks-Verbande entworfenen Statuten im Sinne nach mit den vom Landes-Verbande im Einvernehmen mit der k. k. Statthalterei entworfenen Statuten für Bezirks-Verbände bis auf den § 9, welche die Zahl der Ausschussmitglieder bestimmt den § 13, welcher die Zahl der Abgeordneten für den Bezirksfeuerwehrtag festsetzt und den § 23, welcher bestimmt, wem das Vermögen bei der Auflösung des Verbandes zuzufallen hat, ganz gleich sind, und nur der Wortlaut ein anderer ist, so beantragt der Obmann die Statuten für den Bezirks-Verband nach dem Wortlaut jener Statuten zu verfassen, welche vom Landes-Verbande im Einvernehmen mit der k. k. Statthalterei entworfenen sind und nur die

Seite 005

§§ 9, 13 und 23 derselben im Sinne der vom Bezirks-Verbande entworfenen und angenommenen Statuten abzuändern.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

P. 4. Bestimmung des Ortes für die nächste Sitzung.

Über Antrag des Herrn K. Müller wird beschlossen die nächste Sitzung in Rodaun abzuhalten.

Der Vorsitzende dankt der Versammlung insbesondere dem Herrn Johann Reicher und den Herren der Gemeinde-Vertretung für ihre Theilnahme an der Sitzung, bittet dieselbe auch fernerhin dem Feuerwehrwesen ihre Sympathien zu bewahren und gibt der Überzeugung Ausdruck, dass der Bezirks-Verband stolz wäre, wenn in jeder Sitzung die Gemeinde Vertretungen so gegenwärtig wären und sich für das Feuerwehrwesen so interessieren möchten wie heute und erklärt die

Sitzung, nachdem der Gemeinde Vertretung ein kräftiges „Gut Heil“ gebracht wurde, für geschlossen.

Jos. Heger
Schriftführer

Rückeshäuser
Hauptmann

Eggendorfer
Obmann

aufgenommen vom Feuerwehr-Bezirks-Verbande Mödling
in Mödling am 7. Oktober 1888

Gegenstand ist die Besprechung über die Durchführung der Löscharbeiten bei dem Brande in Gießhübl am 27. September 1888.

Vertreten sind die Feuerwehren Hinterbrühl, Wr, Neudorf, Brunn, Perchtoldsdorf, Mödling, Maria Enzersdorf und Gießhübel, nicht vertreten ist die Feuerwehr Vorderbrühl.

Der Obmann begrüßt die Versammlung und bemerkt, dass nachdem es seine Pflicht ist alles vorzukehren was zur Erreichung des Verbandzweckes erforderlich ist und er durch geeignete Einflußnahme auf die wichtige Befolgung und Durchführung der Feuer-Polizei-Ordnung auf die Hebung des Löschwesens bedacht sein muss außerdem

die Gemeinden verpflichtet sind nach jedem Brande nachzusehen ob auch die Löscharbeiten entsprochen haben, und

die Feuerwehren ihre Dienstleistung durch eines ihnen von den Gemeinden übertragenes Befugnisses ausüben

er es im Interesse des Löschwesens sowie in dem der Feuerwehren für nothwendig und zweckentsprechend findet, dass nach jedem Brande eine Besprechung über die vorgenommenen Löscharbeiten durch die dabei betheiligte gewesenene Feuerwehren abgehalten werden solle.

Die Herren Vertreter der Feuerwehren, welche bei dem Brande in Gießhübel Hilfe geleistet haben erstatten nun an der Hand einer vom Hauptmann Hr. Rückeshäuser entworfenen Planskitzze des Brandplatzes, der Reihe nach wie dieselben auf dem Brandorte angekommen sind, den Bericht über die Alarmierung und der Fahrt zum Brandorte über Meldung und Aufstel-

lung sowie über Wasserbezug und entwickelte Thätigkeit an demselben.

Aus dem Berichten ergibt sich:

- a) dass bei Ankunft der ersten Feuerwehr (Hinterbrühl) bereits die 6 abgebrannten Häuser in Brand standen
- b) dass trotz des beschwerlichen Weges die Feuerwehren noch

rechtzeitig anlangen um Vieh und Einrichtungsgegenstände in Sicherheit bringen zu können,

- c) dass der Schwemme nur ganz kurze Zeit und ein unbedeutendes Quantum Wasser entnommen werden konnte, weil dieselbe total verschlammt war, auf welchem Übelstand der Herr Bürgermeister von Gießhübel auch sofort von Hr. Obmann-Stellvertreter K. Müller aufmerksam gemacht wurde.
- d) dass das Wasser und auch nur in geringen Quantitäten weither zugeführt werden musste und dass Brunnen, welchen Wasser entnommen werden musste sehr schwer zugänglich gefunden wurden
- e) dass es an einem einheitlichen Commando gefehlt hat was aber theilweise Entschuldigung findet, weil das Haus des Feuerwehrhauptmannes ebenfalls brannte
- f) dass die Feuerwehren von der Bewohnerschaft in thatkräftigster Weise durch Pumpen und Wasserzubringen, soweit dies bei dem Wassermangel möglich war, bei ihrer Arbeit unterstützt wurden und
- g) dass sich die Spritzen von Gießhübel sowie die Schläuche in schadhaftem nichts weniger als leistungsfähigem Zustande befanden und bedauerlicherweise nicht das Normalgewinde haben.

Der Obmann bringt nun die Feuer-Polizei Ordnung zur Verlesung und ersucht die Herren sich in jeder Weise streng an dieselbe zu halten.

Der Herr Hauptmann von Gießhübel theilt infolge dessen mit, daß Gießhübel

- a) in diesem Jahr keine Feuerbeschau vorgenommen hat,
- b) keinen eigenen Nachtwächter hat, sondern dass die Hausbesitzer der Reihe nach die Nachtwache versehen und

Seite 008

- c) keine Feuerlöschordnung besitzt.

Ferner macht derselbe Mittheilung

- a) dass der Feuerwehr eine vollständige Steigerausrüstung, 6 Zwilchblousen, 7 Lederhelme, 6 Zwilchhosen, 1 Steigerleine, 6 Gurten, und 1 Verbrechzeug verbrannten und
- b) dass sich ein Mitglied infolge einer Risswunde eine dreiwöchentliche Arbeitsunfähigkeit zugezogen hat.

Nachdem somit die Angelegenheit in eingehenster Weise besprochen war, wurde bestimmt:

dass auf Grund der vorangeführten Daten der Bezirks-Verband bei dem Gemeinde Vorstande Gießhübel dahin zu wirken habe, dass

- a) die Feuerpolizeilichen Unzukömmlichkeiten

- behoben werden,
- b) die Schwemme öfter und gründlich geräumt werden wolle und
 - c) für Anlage einer zweiten Schwemme entsprechenderweise vorhergetroffen werden möge und
- dass die Feuerwehr Gießhübel Veranlassung nehmen soll in kürzester Zeit die Spritzen und Schläuche in brauchbaren Zustande herstellen zu lassen und darüber Bericht erstatten wollen.

Die Planskitze, welche Hr. Rückeshäuser so freundlich war zu machen und zur Verfügung zu stellen soll mit einem Bericht über den Brande zur Veröffentlichung in den Mittheilungen des Landes-Verbandes an die Schriftleitung desselben eingesendet werden.

Schließlich wird der Wunsch ausgesprochen die zweitnächste Sitzung, also nach Rodaun, in Gießhübel abzuhalten und dazu den dortigen Bürgermeister resp. den Gemeinde Vorstand einzuladen.

Der Obmann dankt den Versammelten für ihr warmes Interesse an der Sache und

Seite 009

hofft dass die Herren mit ihm die Überzeugung theilen werden, dass solche Besprechungen wie die heutige von großem Werthe für das Löschwesen und insbesondere für die Feuerwehren sind, bedauert dass die Feuerwehr Vorderbrühl, welche doch so nahe ist an der Besprechung nicht theilgenommen hat und erklärt dieselbe für beendet.

Joh. Nistelberger
Hauptmann
Georg Zeinitzer
Hauptmann (Wr. Neudorf)
Rückeshäuser
Hauptmann

Eggendorfer
Obmann

über die 2. Ausschußsitzung des Feuerwehr-Bezirks
Verbandes Mödling am 18. November 1888 in Rodaun.

Der Obmann begrüßt die Versammlung und gibt
der Freude Ausdruck, dass dieselbe so zahlreich besucht ist,
stellt fest, dass die Feuerwehren von Mödling, Maria
Enzersdorf, Brunn, Perchtoldsdorf, Rodaun, Kaltenleutge-
ben, Sulz, Sittendorf, Gaaden, Hinterbrühl, Vordebrühl,
Wr. Neudorf, Vösendorf, Laxenburg, Guntramsdorf Ort,
und Fabrik, und Gumpoldskirchen vertreten sind,
dagegen die Feuerwehren von Biedermannsdorf,
Gießhübel, Guntramsdorf Gut nicht vertreten sind
konstatirt die Beschlußfähigkeit und erklärt, nach-
dem der inzwischen erschienene Herr Bürgermeister von
Rodaun auf das herzlichste begrüßt wurde, die Sitzung
für eröffnet.

P. 1 Geschäftsbericht

derselbe wurde vom Obmann erstattet und zur
Kenntnis genommen. Aus demselben ist zu entnehmen:

- a) dass um Befürwortung und Unterstützung der projek-
tierten Telefonanlage an den Stadtvorstand Mödling
sowie an den Gemeinde-Vorstand Hinterbrühl Schreiben
gerichtet wurden. Das diesbezügliche Antwortschrei-
ben des Markt-Vorstandes Mödling sowie der Sitzungsbe-
richt in welchen die Telefonangelegenheit von der Stadt-
Vertretung Mödling verhandelt wurde, wird zur Ver-
lesung gebracht, mit großer Befriedigung aufge-
nommen und Herr Karl Müller gebeten den Herren,
welche so warm für die Angelegenheit eingetre-
ten sind, den Dank des Bezirks-Verbandes auszusprechen.
- b) dass mit der Direction der Dampftramway Kraus u.
Comp. betreff der Telefonanlage Rücksprache genommen
wurde und dass eine Benutzung ihrer Leitungsstran-
gen nicht möglich sein wird, da dieselbe telegrafi-
sche Verbindung auf ihrer Strecke hat.
- c) dass aus Anlass des Brandes am 27. September d. J. in Gieß-
hübel eine Besprechung über die Durchführung der lösch-
und Rettungsarbeiten seitens der hilfeleistenden Feuer-
wehren unseres Bezirkes am 7. Oktober d. J. in Mödling
stattgefunden hat. Die diesbezügliche Verhandlungs-

schrift wird zur Verlesung gebracht und von den betroffenen Commandanten gefertigt.

- d) dass der Schriftleitung der Mittheilungen des n. ö. Feuerwehr-Landes-Verbandes die Verhandlungsschriften der 1. Sitzung unseres Verbandes sowie der Besprechung in Mödling über den Brand in Gießhübel nebst der Planskizze darüber zur Veröffentlichung zugesandt wurden und dass letztere nach einer Mittheilung des Schriftleiters aber nicht aufgenommen werden kann
- e) dass am 15. d. M. in Wien eine Versammlung der Obmänner der Bezirksverbände stattgefunden hat, darüber erstattete der Obmann den Bericht
- f) dass die Statuten unseres Bezirks-Verbandes am 28. September d. J. durch die k. k. Bezirkshauptmannschaft bei der k. k. Statthaltereie eingereicht wurden und
- g) dass eine Aufnahme des Inventars vom Bezirks-Verbande veranlasst wurde und die erforderlichen Bücher für denselben, bestehend aus einem Buche für die Verhandlungsschriften, einem Cassa- und einem Geschäftsbuche angelegt wurden.

P. 2 Bewilligung verschiedener Auslagen.

Die stattgefundenen Auslagen mit FI 4.10
auf Stempel für die Verbandsstatuten und FI 3.20
für die Geschäftsbücher wurden genehmigend
zur Kenntnis genommen.

P. 3 Einzahlung der rückständigen sowie der pro 1888 ausstehenden Beiträge für den Landes- und Bezirks-Verband.

Eingezahlt wurden für den Landes - Verband von der		
freiw. Feuerwehr Maria Enzersdorf	pro 1886 und 1888	FI 2.-
Wr. Neudorf	pro 1886 und 1888	FI 2.-
Gumpoldskirchen	pro 1886 „ „	FI 2.-
		PB.001 S. 012
Kaltenleutgeben	pro 1888	FI 1.-
Mödling	pro 1888	FI 3.-
Brunn	pro 1886,1887,und 1888	FI 6.-
Guntramsdorf Fabrik Feuerwehr	pro 1888	<u>FI 1.-</u>
	zusammen	FI 17.-

Für den Bezirks-Verband von den Feuerwehren

Maria Enzersdorf	pro 1886 und 1888	Fl 2.-
Wr. Neudorf	pro 1886 und 1888	Fl 2.-
Gumpoldskirchen	pro 1886	Fl 1.-
Kaltenleutgeben	pro 1887 u. 1888	Fl 2.-
Laxenburg	pro 1888	Fl 1.-
Mödling	pro 1888	Fl 1.-
Brunn	pro 1886 und 1888	Fl 2.-
Guntramsdorf Fabrik Feuerwehr	pro 1888	Fl 1.-
	zusammen	Fl 12.-

Über die eingezahlten Beträge wird jeder Feuerwehr eine Bestätigung ausgefertigt.

Diese Hektografierten Bestätigungen (50 Stück) hat Herr Hauptmann Rückeshäuser unentgeltlich beigestellt und wird demselben hiefür der Dank ausgesprochen.

P. 4 Unterfertigung der Dankadressen für Herrn Josef Kaudella.

Die von Herrn Hauptmann Rückeshäuser eigenhändig und prachtvoll ausgefertigten Adresse wird unterfertigt. Nachdem derselbe die Adresse unentgeltlich zur Verfügung stellt und überdies für die Mappe, in welcher dieselbe liegt keine Vergütung beansprucht so wird dem Herrn Rückeshäuser dafür der Dank ausgesprochen und dies durch Erheben von den Sitzen zum Ausdruck gebracht.

P. 5. Besprechung von Verbandsangelegenheiten.

Der Obmann ersucht, bezugnehmend auf seinen Bericht über die Obmänner-Versammlung, allfälligen Anträge wegen Abänderung der Feuerpolizei-Ordnung bis Ende Dezember d. J. einzubringen, damit dieselben besprochen und dem

Landes-Verbande zugemittelt werden können, und das Gründungsjahr der einzelnen Feuerwehren zu konstatieren.

Ferners bringt derselbe eine Dankschrift zur Verlesung über die Unterstützung, welche Eisenbahnen, Staatstelegraf und Telefongesellschaft dem Feuerwesen zuteil werden lassen sollen, und welche vereint mit den Nachbarverbänden, betreffenden Ortes eingegeben werden soll.

P. 6 Bestimmung des Ortes für die nächste Sitzung.

Dem bei der Besprechung in Mödling am 7. Oktober ausgesprochenen Wunsche die nächste Sitzung in Gießhübel abzuhalten wird nicht entsprochen, weil die Feuerwehr von Gießhübel bei der heutigen Sitzung nicht vertreten ist und überhaupt der Sache nicht das Interesse entgegenbringt, welches zur gedeilichen Entwicklung unbedingt nothwendig ist und weil auch die Jahreszeit eine solche ist, welche den weiter entlegenen Feuerwehren den Besuch von Gießhübel wenn schon nicht unmöglich so doch äußerst beschwerlich machen würde. Die nächste Sitzung soll daher in Gumpoldskirchen im Monat Jänner nächsten Jahres abgehalten werden, womit sich die Versammlung einverstanden erklärt.

P. 7 Antrüg

Der Antrag das 40jährige Regierungsjubiläum in der Weise zu feiern wie es vom Landes-Feuerwehr-Verbande in den Mittheilungen vom Monat Oktober empfohlen wurde, wird angenommen, ebenso der Antrag die Dankadresse an Herrn Josef Kaudella am 2. December nachmittags im Hölzel's Gasthause zu überreichen und dabei in Uniform zu erscheinen.

PB.001 S. 014

P. 8. Versuche mit den Spritzenprüfungsapparaten.

Mit den Spritzenprüfungsapparaten wurden an der Spritze der Feuerwehr Rodaun Versuche gemacht. Zur Prüfung der Dichtigkeit des Saugwerkes und der Saugschläuche wurden die Luftdruckprobe vorgenommen. Die Wasserdruckprobe unterblieb wegen der ungünstigen Jahreszeit.

Der Obmann dankt dem Herrn Bürgermeister für seine Theilnahme an der Sitzung, ebenso den übrigen Anwesenden für ihr zahlreiches Erscheinen, ersucht, sich bei der Übergang-

be der Dankadresse zu betheiligen und schließt
die Sitzung.

Jos. Heger
Schriftführer
x

Rückeshäuser
Hauptmann

Eggendorfer
Obmann

aufgenommen vom Feuerwehr-Bezirks-Verbande
Mödling in Mödling am 2. December 1888

Gegenstand ist die Besprechung über die
Durchführung der Lösch- und Rettungsarbeiten
bei dem Waldbrande in Mödling, Prißnitzthal
am 25. November 1888.

Vertreten sind die Feuerwehren Mödling,
Vorderbrühl, Wr. Neudorf, Maria Enzersdorf,
und Brunn a / G.

Die Herren Vertreter der Feuerwehren, welche bei dem Brande Hilfe geleistet haben oder zur Hilfeleistung ausgerückt sind, estatten der Reihe nach wie dieselben auf dem Brandorte angekommen sind den Bericht über Allarmierung, Meldung, Aufstellung und entwickelte Thätigkeit an demselben.

Aus den Berichten ergibt sich:

- a) dass die ersten Anzeigen über den Brand um $\frac{1}{4}$ 6 Uhr früh erstattet wurden, und derselbe um 9 Uhr unterdrückt war,
- b) dass sich die Brandstelle im Prißnitzthale in der Nähe der Wasserleitungsanstalt befand und eine Ausdehnung von 5 bis 6 Joch hatte, das dem starken Winde zuzuschreiben ist,
- c) dass überdies in entgegengesetzter Richtung ein Holzstoß mit circa 10 Klaftern in Brand gerieth, infolge dessen die Mödlinger Feuerwehr nochmals ausrücken musste,
- d) daß die Lösch und Rettungsarbeiten der Sachlage entsprechend, theils mit Wasser, abräumen brennenden Ästen und Aufwerfung eines Grabens zur Abgrenzung vorgenommen wurden; letzteres war leider an den meisten

Seite 016

Stellen nicht möglich war, weil der Boden daselbst zu felsig ist, die Rettung des Holzstoßes wurde durch Abtragen desselben bewerkstelligt,

- e) dass die hilfeleistenden Feuerwehren mit den nöthigen Geräthen zur Bekämpfung eines

- Waldbrandes ausgerüstet ankamen und sich vorschriftsmäßig meldeten und
- f) dass bedauerlicher Weise durch einen Feuerwehrmann ein gewisser Keters, welcher auch Hilfe leistete, beim Grabenauswerfen durch einen Hieb nicht unerheblich am Fuße verletzt wurde, dem Verwundeten wurde von der Mödlinger Feuerwehr die Erste Hilfe zutheil, und die Neudorfer Feuerwehr transportierte denselben in seine Wohnung in die Feldgasse.
- g) Die Feuerwehr Vorderbrühl hat den Brandplatz nicht erreicht weil selbe infolge Mittheilung eines ihr Begegnenden, dass der Brand schon gedämpft sei wieder einrückte. Nachdem die Angelegenheit in weiteren Details und in eingehender Weise besprochen war, wird der Überzeugung Ausdruck gegeben, dass die Feuerwehren ihrer Verpflichtung nachgekommen sind, jedoch die Herren Commandanten gebeten werden, sich in keiner Weise behindern zu lassen, sondern stets, wenn sie einmal ausgerückt sind, auf den Brandplatz zu fahren, sich zu melden und die weiteren Verfügungen des Ortscommandanten entgegenzunehmen, und ihre Leute aufmerksam zu machen, dass dieselben bei den Rettungsarbeiten die nöthige Vorsicht nicht außer Acht lassen dürfen, damit Beschädigungen sowohl

von Feuerwehrmännern wie Civilpersonen vermieden werden.

Der Obmann dankt den beteiligten Herren für ihre Bemühungen und erklärt die Besprechung für beendet.

Seite 017

Joh. Nistelberger
Hauptmann

Eggendorfer
Obmann

Ludwig Dost
Stelfertrether

über die 3. Ausschußsitzung des Feuerwehr-Bezirks-Verbandes Mödling am 27. 01. 1889 in Gumpoldskirchen.

Der Obmann konstatiert die Beschlußfähigkeit, begrüßt den anwesenden Herrn Bürgermeister, welcher mit mehreren Mitgliedern der Gemeinde-Vertretung die Sitzung mit seiner Anwesenheit beehrt, sowie die Vertreter der Feuerwehren und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Nachdem festgestellt wurde, dass die Feuerwehren von Mödling, Vorderbrühl, Brunn, Hinterbrühl, M. Enzersdorf, Rodaun, Wr. Neudorf, Gumpoldskirchen, Biedermannsdorf, Laxenburg, Guntramsdorf Ort und Fabrik vertreten sind, dagegen die Feuerwehren von Gaaden, Gießhübel, Sittendorf, Sulz-Stangau, Kaltenleutgeben, Perchtoldsdorf, Vösendorf und Guntramsdorf Gut nicht anwesend sind, wird zur Tagesordnung übergegangen.

P. 1 Geschäftsbericht.

Derselbe wird vom Obmann erstattet und zur Kenntnis genommen. Demselben ist zu entnehmen.

- a) dass die Verbandsstatuten genehmigt von der k. k. Statthalterei zurückgelangt sind,
- b) dass die detaillirten Kostenüberschläge der projectirten Telefonanlage von der Firma Deckert & Homolka eingelaufen sind und dem Stadtvorstande Mödling infolge seines Ansuchens zur Einsichtnahme vorliegen,
- c) dass die eingezahlten Beiträge für den Landesverband in Summa Fl. 29.- an den Cassier desselben Herr Ziegler in Vöslau abgeliefert wurden,
- d) dass für die Verbandskasse Fl. 50 in die Sparkasse der Stadt Mödling eingezahlt wurden,
- e) dass über die Durchführung der Lösch-und Rettungsarbeiten bei dem Waldbrände am 25./11. 88 im Prißs-

nitzthale eine Besprechung der dabei betheiligten
gewesenen Feuerwehren am 1./12. 888 in Mödling statt-
gefunden hat,

- f) dass die bis jetzt beim Bezirksverbände in Aufbe-
wahrung gewesenen alten Akten des Landes-
verbandes an den Obmann desselben Herr Dr. Wedl in
Wr. Neustadt eingesendet wurden,
- g) dass die freiw. Feuerwehr Perchtoldsdorf den Aus-
tritt aus dem Bezirksverbände Mödling zur An-
zeige brachte und angewiesen wurde sich dazu die
Zustimmung des Landesverbandes einzuholen,
- h) dass die Feuerwehr Sulz-Stangau ihre rückständigen
Verbandbeiträge und zwar 2 Fl. für den Landesver-
band und 2 Fl. für den Bezirksverband eingezahlt hat,
- i) dass Abänderungsanträge für einige Punkte der
Feuer-Polizei-Ordnung von den Feuerwehren Gun-
tramsdorf und Hinterbrühl eingebracht wurden,
- j) dass die k. k. Bezirkshauptmannschaft Baden die Vereins-
nachweisung für das Jahre 1888 eingesandt bekam,
- k) dass die Feuerwehr Sittendorf den Nachweis über die
erhaltene Subvention vorgelegt hat und derselbe
dem Landes-Ausschuße eingesendet wurde und
- l) dass die Schriftleitung der Mittheilungen des Lan-
desverbandes verschiedene Drucksorten gesandt
hat.

P. 2 Beschlußfassung über die Anträge wegen Abänderungen einiger Punkte der Feuer-Polizei- Ordnung.

Die eingebrachten Anträge der Feuerwehr
Guntramsdorf Ort und Hinterbrühl werden ver-
lesen und wird beschlossen folgende Abänderung
dem Landesverbände zu empfehlen:

- a) der Passus im § 17 der Feuer-Polizei- Ordnung

das Postrittgeld betreffend, soll aufgelassen wer-
den und dafür soll es heißen: „dem Pferdebesi-
tzern ist auf Verlangen eine dem örtlichen Ver-
hältnissen entsprechende Entlohnung zu verab-
reichen“ weiters:„Sollte ein Pferdebesitzer durch
die Beistellung der Bespannung der Löscheräte an
den Pferden ohne sein Verschulden einen Schaden
erleiden, so soll derselbe vom Landesfonde
vegütet werden“.

- b) der § 10 der Feuer-Polizei-Ordnung soll dahin erweitert werden, dass es heißt: „Auch ist in jedem Hause ein Büchel anzulegen in welchem die Rauchfänge beschrieben und die Reinigung wie oft dieselbe vorzunehmen ist, angeführt sein muß. In dieses Büchel hat der Rauchfänger seine geleistete Arbeit (einzutragen) sowie die vorgefundenen Gebrechen an den Feuerungsanlagen einzutragen“.

P. 3 Einzahlung rückständiger Landes und Bezirksverbandsbeiträge.

Eingezahlt werden von der Fabrik Feuerwehr Guntramsdorf für den Landesverband pro 1886 Fl. 1.- und für den Bezirksverband pro 1886 FL. 1.-

P. 4 Besprechung von Verbandsangelegenheiten.

Der Obmann empfiehlt die Vervielfältigung der Verbandsstatuten, damit jede Feuerwehr dieselben erhalten, ersucht um die Einzahlung der noch rückständigen Beiträge für die schon seit langem durchgeführte Anschaffung der Spritzenprüfungsapparaten, bittet die Feuerwehr Mödling die Spritzenangelegenheit zu ordnen, empfiehlt die Verfassung von Jahresberichten und bittet, solche dem Bezirksverbande einzusenden und demselben die neu gewählten Funktionäre bekannt zu geben.

P. 5 Bestimmung des Ortes für die nächste Sitzung

Seite 020

Es wird beschlossen die nächste Sitzung in Guntramsdorf abzuhalten.

P. 6 Anträge.

Über Antrag wird die Vervielfältigung der Statuten sowie die Anschaffung eines Hectografen beschlossen.

Nachdem weiter kein Antrag eingebracht wird, dankt der Vorsitzende der Versammlung für ihr Erscheinen, insbesondere den geschätz-

ten Mitgliedern der Gemeinde-Vertretung
von Gumpoldskirchen und schließt die Sitzung.

Jos. Heger
Schriftführer

Eggendorfer
Obmann
Karl Müller
Obmann-Stellvertreter

x

über die 4. Ausschußsitzung des Bezirks-Feuerwehr-Verbandes Mödling am 14. April 1889 in Guntramsdorf.

Der Obmann begrüßt die Versammlung, gibt der Freude Ausdruck, dass die Gemeindevertretung sich so zahlreich eingefunden hat und dass die Mitglieder der Orts-Fabrik und Gutsfeuerwehr sowie mehrere Bürger des Ortes an der Sitzung theilnehmen, weil dadurch der Beweis geliefert wird, welcher Sympatien sich das Löschwesen in Guntramsdorf erfreut.

Der Obmann macht ferner die Mittheilung von der Gründung der freiw. Feuerwehr in Sparbach, stellte den Herrn Hauptmann und den Hauptmannstellvertreter derselben vor und ersuchte die Anwesenden sich zur Begrüßung des neuen Vereines und der neuen Kameraden von den Sitzen zu erheben was geschieht und theilt mit dass ihm die Ehre zutheil wurde in den Ausschuß des Verbandes der Unterstützungskasse der freiwilligen Feuerwehren von N. Ö. gewählt worden zu sein.

Nachdem festgestellt wurde, daß die Feuerwehren von Mödling, Vorderbrühl, Hinterbrühl, Gaaden, Sittendorf, Sparbach, Kaltenleutgeben, Brunn, M. Enzersdorf, Wr. Neudorf Biedermannsdorf, Laxenburg, Guntramsdorf Ort u. Fabrik Vösendorf vertreten, dagegen die Feuerwehren von Gumpoldskirchen, Sulz-Stangau, Rodaun, Perchtoldsdorf, Gießhübel und Guntramsdorf Gut nicht vertreten sind, wird die Beschlußfähigkeit constatiert und wird zur Tagesordnung geschritten.

P.1 Geschäftsbericht. Derselbe wird vom Obmann erstattet und zur Kenntnis genommen. Demselben ist zu entnehmen.

- a) dass die Gemeindevertretung von Guntramsdorf für die projectierte Telefonanlage für das Jahr 1889 einen Betrag von Fl. 50.- verwilligt hat,
- b) dass die Verbandsstatuten in Druck gelegt wurden

und zur Verteilung an die Verbandsfeuerwehren ge-

- langten,
- c) dass die Feuerwehr Vösendorf und Guntramsdorf Ort, ihre Beiträge zum Landes und zum Bezirksverbande pro 1889 eingezahlt haben
 - d) dass die Feuerwehren von Wr. Neudorf, Vorderbrühl, Klausen, Vösendorf, Gaaden, und Sparbach ihre Ansuchen um eine Subvention aus dem 2% Assekuranzfonde eingebracht haben.
 - e) dass die in der letzten Sitzung beschlossene Abänderungsanträge einiger Punkte der Feuer-Polizei-Ordnung an den Landesverband eingesendet wurden,
 - f) dass über ein erkranktes Mitglied der Feuerwehr in Brunn für den Verband der Unterstützungskasse Erhebungen gepflogen wurden,
 - g) dass die Feuerwehr Gießhübel, aber leider wieder ohne Erfolg um Erfüllung ihrer Verpflichtungen ersucht, und aufgefordert wurde, um eine Subvention einzuschreiten,
 - h) dass bei der Feuerwehr in Gaaden eine Spritzenprüfung und bei der Feuerwehr Vösendorf eine Besichtigung der Geräthe stattgefunden hat,
 - i) dass die Anzeige der Feuerwehr Mödling wegen Wiesen und Gestrüppabbrennen an die k. k. Bezirkshauptmannschaft geleitet wurde,
 - j) dass der College Johann Pfeifer in Hernals aus Anlaß das ihm von Sr. Majestät dem Kaiser verliehenen goldenen Verdienstkreuzes, schriftlich beglückwünscht wurde,
 - k) dass die Feuerwehr Sulz-Stangau den eben nicht genügenden Nachweis über die im Vorjahre erhaltene Subvention zur Vorlage an den Landes-Ausschuß eingesandt hat und
 - l) dass zur Deckung laufender Auslagen auf das Sparkassa-Buch der Stadt Mödling ein Betrag von Fl. 15 entnommen wurde.

P. 2 Verhandlung der Subventionsgesuche.

Seite 024

Der Obmann bringt einen statistischen Nachweis über die Subventionen welche jede Feuerwehr erhalten hat zur Verlesung und empfiehlt, daß für das heurige Jahr die Feuerwehren: Sparbach, Wr. Neudorf, Gaaden, Vösendorf, Gießhübel, Rodaun, Vorderbrühl- Klausen, für das Jahr 1890 die Feuerwehren(:) Laxenburg, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf, Brunn, Mödling, u. Perch-

toldsdorf, für das Jahr 1891 die Feuerwehren: Biedermansdorf, Hinterbrühl, Kaltenleutgeben, M. Enzersdorf, Sulz- Stangau u. Sittendorf um eine Subvention einkommen sollen, damit ein gewisser Turnus eingeführt werde, welcher, besonderen Fälle ausgenommen, eingehalten werden möge.

Die einzelnen einzelnen Subventionsgesuche und zwar:

- a) der Feuerwehr Sparbach als neu gegründet und ganz ohne Geräte
- b) der Feuerwehr Wr. Neudorf, welche bereits im Vorjahre eingekommen ist, nur 150 m meist schlechte Schläuche hat und im ganzen erst Fl. 200.- Subventionen erhalten hat
- c) der Feuerwehr Vorderbrühl Klausen, welche nur 60 m Schläuche hat und erst einmal eine Subvention von Fl. 200 bekam.
- d) der Feuerwehr Gaaden, welche nur 70m Schläuche und eine sehr stark reparaturbedürftige Spritze hat und im ganzen 400 Fl. Subvention erhielt.
- e) der Feuerwehr Vösendorf, welche nur 160 m Schläuche und erst einmal eine Subvention von Fl. 300 bekam, sind dem Hohen n. ö. Landes-Ausschuß wärmstens zu empfehlen.

P. 3 Vorlage und Richtigstellung der statistischen Verzeichnisse

Wird nur von einigen der anwesenden Feuerwehren durchgeführt, da bedauerlicher Weise von den anderen Feuerwehren die statistischen Verzeichnisse nicht mitgebracht wurden.

Seite 025

P. 4 Besprechung von Verbandangelegenheiten.

- Zu § 3 wegen einheitlicher Gestaltung sich genau die Bestimmungen des Landes Verbandes über die Errichtung von Feuerwehren zu halten. Dieselben sind in den Mittheilungen vom Jahre 1887 Nr. 4 enthalten,
- zu § 4 dahin zu wirken, daß dem § 18 der Feuer-Polizei-Ordnung, die Löschornungen betreffend, solche verfaßt werden und dass dem § 8 der Feuer-Polizei-Ordnung, wegen der

entsprochen werde. Die Instruktion zur Vornahme der Feuerbeschau in den Mittheilungen vom Jahre 1887 Nr. 5 enthalten.

zu § 7 dass die entsprechenden Bücher angeschafft und die vorgeschriebenen Übungen abgehalten werden sollen, dass in der Verwaltung Ordnung herrschen muss, da dieselbe zur gedeihlichen Entwicklung einer Feuerwehr die erste Grundbedingung ist.

zu § 11 dass die Feuerwehren bei Gesamtübungen gefälligst den Bezirksvertreter verständigen wollen, damit er Gelegenheit hat sich von deren Berufstüchtigkeit die nötige Kenntnis zu verschaffen.

P. 5 Bestimmung des Ortes für die nächste Sitzung.

Die nächste Sitzung soll in Gießhübel stattfinden, damit es vielleicht doch gelingt die dortige Feuerwehr in eine ordentliche Organisation zu bringen.

P. 6 Anträge.

Werden keine gestellt.

Der Vorsitzende dankt der Versammlung für das Interesse, welches dieselbe für die

Seite 026

Feuerwehrsache an den Tag gelegt, insbesondere den Mitgliedern der Gemeinde-Vertretung mit der Bitte der Feuerwehr auch fernerhin ihr Wohlwollen zu erhalten und und schließt die Sitzung

Jos. Heger
Schriftführer
Johann Windberger
Hauptmann

Eggendorfer
Obmann
Karl Müller
Obmann-Stellvertreter
J. Nistelberger
Hauptmann

über die 5. Ausschußsitzung des Bezirks- Feuerwehr-Verbandes Mödling am 14. Juli 1889 in Gießhübel

Der Obmann begrüßt die Versammlung, insbesondere die zahlreich anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung mit dem Herrn Bürgermeister an der Spitze, sowie die vielen Mitglieder der Feuerwehren, welche trotz ungunstiger Witterung gekommen sind der Sitzung als Gäste theilzunehmen,

stellt fest, dass die Feuerwehren Mödling, M. Enzersdorf, Sulz-Stangau, Sittendorf, Gaaden, Biedermannsdorf, Kaltenleutgeben, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf Ort u. Fabrik, Wr. Neudorf u. Gießhübel vertreten sind, dagegen die Feuerwehren Perchtoldsdorf, Brunn, Vorderbrühl Klausen, Hinterbrühl, Rodaun und Guntramsdorf Gut nicht vertreten sind,

theilt mit, dass der Schriftführer seine Abwesenheit zu entschuldigen ersucht,

constatirt die Beschlußfähigkeit und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wird zur Verlesung gebracht, und nachdem gegen die Abfassung derselben kein Einwand erhoben wurde, gefertigt und zur Erledigung der Tagesordnung geschritten.

P. 1 Geschäftsbericht.

wird vom Obmann erstattet

und zur Kenntnis genommen. Demselben ist zu entnehmen:

- a) dass die Feuerwehr Guntramsdorf Gut ihre Beiträge für den Landes und Bezirksverband pro 1888 eingezahlt hat,
- b) der Bericht über die Feier des 20jährigen Bestandes der freiwilligen Feuerwehr Gumpoldskirchen, aus welchem Anlasse jenen 21 Mitgliedern, welche der Feuerwehr seit ihrer Gründung angehören, der Dank des Bezirks-Verbandes, sowie die Anerkennung ihres Wirkens schriftlich durch Überreichung von Diplomen zum Ausdruck gebracht wurde,
- c) dass die Gesuche der Feuerwehren Sparbach, Wr. Neudorf, Gaaden u. Vorderbrühl-Klausen um eine Subvention aus dem 2% Assekuranzfonde entsprechend dem Beschlusse der letzten

Seite 028

Sitzung, beim hohen n. ö. Landesausschuße eingebracht wurden, und dass der Feuerwehr Vösendorf bestätigt wurde, dass sie wohlorganisiert ist und die vorgeschriebenen Übungen abhält.

- d) dass an dem Cassier des Landesverbandes Herrn Karl Ziegler in Vöslau Fl. 3.- als Beiträge für den Landesverband abgeführt wurden
- e) dass der Obmann persönlich bei der Feuerwehr Gießhübel dahin wirkte, dass ihrem zerfahrenen Zustande ein Ende gemacht werde, was insoweit von Erfolg war, dass eine neue Vereinsleitung in welcher Herr Joh. Windberger als Hauptmann, Hr. Anton Gratzner als dessen Stellvertreter, Herr Menhofer als Cassier, und Herr Stöckl als Schriftführer gewählt wurden, wodurch die besten Aussichten geboten sind, dass sich die Feuerwehr in der kürzesten Zeit wieder die Achtung und das Ansehen der Gemeinde sowie die kameradschaftlichen Beziehungen der Verbandsfeuerwehren erwerben wird ohne deren eine gedeihliche Entwicklung der Feuerwehr nicht denkbar ist,
- f) dass die Feuerwehr Rodaun ihren Austritt aus dem Ver-
bande angemeldet hat und angewiesen wurde sich dazu vorerst die Zustimmung des Landes-Verbandes einzuholen,
- g) dass ein Hektograph angeschafft würde, welcher eine Aus-
lage von Fl. 2,85 verursachte,
- h) dass an das Commando der städt. Feuerwehr in Wien aus
Anlass der Brandkatastrophe auf der Landstraße ein Beileidschreiben gerichtet und für die verunglückten Feuerwehrmänner Fl. 25.-
eingesendet würden, nachdem sich der Obmann vorher mit eini-
gen Ausschußmitgliedern darüber einigte,
- i) daß von Herrn Heinrich Reihls in Wien Muster mit Preisnotierungen für Thü-
ringer gummierte und Rohhanfschläuche eingesendet wurden und
- j) dass in Gumpoldskirchen, Gießhübel, Mödling, Perchtoldsdorf
und Guntramsdorf Brände stattgefunden haben.

P. 2 Besprechungen über die Brände in Gumpoldskirchen, Gießhübel und Mödling ferner der nach Ausgabe der Tagesordnung stattgehabten Brände in Perchtoldsdorf u. Guntramsdorf.

Aus derselben ergibt sich, daß die Feuerwehren nach Möglichkeit ihre Schuldigkeit geleistet haben, da bei den Bränden in Gumpoldskirchen, Gießhübel u. Perchtoldsdorf das Feuer auf das Objekt be-

Seite 029

schränkt wurde, in welchem es ausgebrochen war, dass bei dem Brande in Guntramsdorf das Feuer auf die zwei Objekte beschränkt blieb, welche beim Eintreffen der Feuerwehren bereits in Flammen standen und dass bei dem Brande in Mödling, dank dem Vorhandensein eines Wasserreservoirs auf dem Hausboden, derselbe noch vor dem Eintreffen der

Feuerwehr

von den Hausleuten gelöscht werden konnte, woraus zu ersehen ist welche Nothwendigkeit es ist, dass auf Hausböden ein gewisser

rath in Bereitschaft gehalten wird,

Infolge gemachter Wahrnehmungen bei den Bränden, bittet der Obmann, die Herren Commandanten mögen nicht selbst an alles Hand anlegen, sondern ihre ganze Aufmerksamkeit der Durchführung ihrer gegebenen Anordnungen widmen, bemerkt, dass Feuerwehren nothwendige Geräthe wie Leitern, Schlauchverbandszeug etc. nicht mit hatten, das abgeben der Meldzettel unterließen, Brände nicht zur Anzeige bringen, den Brandbericht nicht einsenden und dass sich manche Rohrführer keinen erhöhten Standpunkt zum Angreifen suchten,

P. 3 Ergänzung der statistischen Verzeichnisse.

Dieselbe

wird vollzogen.

P. 4 Berichterstattung der einzelnen Feuerwehren über die vorgenommene Feuerbeschau und Vorlage der Feuerlöschordnung ihrer Gemeinde.

Die Feuerbeschau wurde mit Ausnahme von Biedermansdorf u. Mödling bei in allen anderen Gemeinden schon vorgenommen. Feuerlöschordnungen haben noch keine Guntramsdorf, Enzersdorf, Kaltenleutgeben, Sulz-Stangau, Gaaden, Gießhübel, Sittendorf und Sparbach.

P. 5 Bestimmungen des Feuerwehrtages und dessen Tagesordnung.

Der Bezirksfeuerwehrtag, welcher in diesem Jahr nach M. Enzersdorf einberufen wird, soll am 18. August abgehalten werden. Die Tagesordnung für denselben hat dem § 14 der Verbandgrundgesetze zu entsprechen und wird die Verfassung des Rechenschaftsberichtes und der Statistik des Verbandes sowie die Rechnungslegung dem Obmann übertragen. Anträge einzelner Feuerwehren müssen bis längstens 4. August eingebracht werden.

Seite 030

P. 6 Bestimmung des Ortes für die für die nächste Ausschußsitzung

Die nächste Ausschußsitzung findet in Laxenburg statt.

P. 7 Anträge.

Der Antrag zur Anschaffung von 20 St.
Instruktionen zur Vornahme der Feuerbeschau und Ver-
theilung derselben an die Verbandfeuerwehren wird an-
genommen.

Der Obmann der Versammlung für das Interesse
welche sie bekundete, bittet die löbl. Gemeindevertretung der
Feuerwehr ihre Unterstützung zutheil werden zu lassen,
ladet die Herren zur Besichtigung der Löschgeräte ein
und schließt die Sitzung.

Eggendorfer
Obmann

Franz Berl
(Hauptmann, Laxenburg)
Martin Weghuber

x

aufgenommen in der XVI. ordentlichen Versammlung des Bezirks-Feuerwehr-Verbandes Mödling am 18. August zu M. Enzersdorf.

Bei Vertretung von 15 Feuerwehren und zwar: Mödling. Gumpoldskirchen, Laxenburg, Guntramsdorf Ort, Gtsdf. Fabrik, Gtsdf. Gut, M. Enzersdorf, Wr. Neudorf, Brunn, Biedermannsdorf, Hinterbrühl, Rodaun, Vösendorf, Sittendorf, Sparbach, (abwesend waren Perchtoldsdorf, Gaaden, Voederbrühl Klausen, Gießhübel, Kaltenleutgeben, Sulz-Stangau) erklärte der Hr. Obmann die Versammlung für beschlußfähig, stellt die Vertreter der Gemeinde M. Enzersdorf vor, gedenkt des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers, worauf die Versammlung ein dreimaliges „Hoch“ auf demselben ausbringt.

Nach dem Herr Karl Edler von Ruben als Vertreter der Gemeinde M. Enzersdorf dem Verband in herzlichen Worten namens der Gemeinde begrüßt und demselben das beste Gedeihen wünscht, wird zur Erledigung der Tagesordnung geschritten.

ad 1. Rechenschaftsbericht und Statistik des Verbandes wird zur Kenntnis genommen.

ad 2. Die Rechnung wird zum Vortrag gebracht und von den hiezu gewählten Herren Sommer und Rückeshäuser geprüft und für richtig befunden.

Dem Rechnungsleger wird infolge dessen das Absolutorium ertheilt.	Die Einnahmen betragen	Fl. 194,73
	Die Ausgaben	<u>Fl. 128,85</u>
daher sich ein Cassarest von		Fl. 65,88
ergiebt.		

ad 3. Der Beitrag zum Bezirksverband für das Jahr 1889 wird mit Fl. 1,50 festgestellt.

ad 4. Eingezahlt werden:	Landes-	Bezirksverband
Feuerwehr Mödling	Fl. 3.-	1,50
Gumpoldskirchen	„ 2.-	1,50
Laxenburg	„ 1.-	1,50
M. Enzersdorf	„ 1.-	1,50
Wr. Neudorf	„ 1.-	1,50
Brunn	„ 0.-	1,50
Biedermannsdorf.	„ 1.-	1,50

Hinterbrühl	„	0.-	1.50
Rodaun	„	1.-	1,50
Guntramsdf. Fabr.	„	1.-	1,50
Gut	„	1.-	1,50
Sittendorf	„	1.-	1,50
Sparbach	„	1.-	1,50
		<u>Fl.14.-</u>	<u>19,50</u>

Seite 032

Eingezahlt wurden zusammen Fl. 33.50.

ad 5. Für die nächste Bezirksversammlung wird Hinterbrühl bestimmt.

ad 6. a) Entfällt, nachdem satzungsgemäß keine Anträge angemeldet wurden.
b) Werden keine gestellt.

Der Obmann dankt den Vertretern der Gemeinde M. Enzersdorf sowie den Vertretern der Feuerwehren, bringt die Anleitung zur Vornahme der Feuerbeschau sowie Formulare für Brandberichte zur Verteilung und schließt die Sitzung.

Vorgelesen, geschlossen und gefertigt.

Eggendorfer
Obmann
Karl Müller
Stellvertreter
Johann Mayer
für Gumpoldskirchen
J. Rücksehäuser
Hptm. Hinterbrühl

x

über die 1. Ausschußsitzung des des Bezirksfeuerwehrverbandes des Mödling am 6. Oktober 1889 in Laxenburg.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht
2. Einzahlung der noch rückständigen Verbandbeiträge
3. Zusammenstellung der Beiträge für die Kosten der Telefonanlage a) welche die einzelnen Feuerwehren zu leisten im Stande sind b) welche von den Gemeinden zugesichert wurden
4. Begutachtung eines als Muster vorliegenden Rettungskasten und einer Verbandtasche, sowie Beschlußfassung wegen Ankaufes dieser Geräte im Wagen des Bezirksverbandes
5. Besprechung der Lösch- und Rettungsarbeiten bei den seit der letzten Sitzung stattgefundenen Bränden
6. Besprechungen von Verbandsangelegenheiten
7. Anträge.

Der Obmann begrüßt die Versammlung in herzlichen Worten, stellt die Mitglieder der Gemeindevertretung von Laxenburg mit dem Hr. Bürgermeister an der Spitze vor, gibt der Freude Ausdruck über, die Anwesenheit des Herrn Hauptmannes der Nachbarfeuerwehr Achau aus dem Schwechater Bezirks-Verbande, constatiert die Beschlußfähigkeit durch die Vertretung der Feuerwehren von Mödling, Vorderbrüh-Klausen, Hinterbrühl, Gaaden, Sparbach, Sittendorf, Kaltenleutgeben, Brunn, M. Enzersdorf, Wr. Neudorf, Biedermansdorf, Laxenburg, Guntramsdorf Ort, Fabrik u. Gut, Gumpoldskirchen und Vösendorf

stellt fest, dass die Feuerwehren von Perchtoldsdorf, Rodaun, Sulz-Stangau und Gießhübel nicht vertreten sind und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung kommt zur Verlesung und wird, da gegen die

Abfassung derselben nichts eingewendet wird, gefertigt.

Hierauf dankt der Obmann d. Bezkes V. der Feuerwehr Laxenburg für die abgehaltene Schauübung sowie für die Führung bei Besichtigung der Wasserbezugsorte und den Löschgeräthen des k. k. Schlosses, was viel des Interessanten bot, und geht zur Erledigung der Tagesordnung über.

- ad P. 1 Geschäftsbericht wird vom Obmann erstattet und von der Versammlung zur Kenntnis genommen. Demselben ist zu entmeinen:
- a) dass in Brunn, Guntramsdorf und Hinterbrühl Brände stattgefunden haben,
 - b) der Bericht über die beim Bezirksfeuerwehrtage in M. Enzersdorf abgehaltene Schauübung,
 - c) dass der Bezirkshauptmannschaft Baden Mittheilung gemacht wurde, welche Gemeinden keine Löschordnung haben und welche die Feuerbeschau nicht vornehmen,
 - d) dass die Äußerungen und Begründungen der Feuerwehr Perchtoldsdorf und Rodaun, warum sie aus dem Mödlinger Verbands austreten, und der Feuerwehr Siebenhirten, warum sie dem Mödlinger Verbands nicht angehört, von der Bezirkshauptmannschaft Baden zugesendet wurden,
 - e) dass diese Äusserungen und Begründungen dem Ausschusse des Landes-Verbandes mit dem Antrage auf Abweisung übermittelt wurden,
 - f) dass die Feuerwehr Gießhübel die Verbandsbeiträge bis incl. 1888 eingezahlt hat, wovon Fl. 4.- an den Landes-Verband abgeführt wurden, dass die Feuerwehr Gaaden, Vorderbrühl-Klausen Kaltenleutgeben ihre Verbandsbeiträge pro 1889 eingezahlt haben und die Feuerwehr Guntramsdorf Ort ihren Betrag für den Bezirksverband pro 1889 ergänzt hat. Gleich-

zeitig werden die Bestätigungen über diese Einzahlungen ausgefolgt

- g) dass der Bericht über den Bezirksfeuerwehrtag an die Mittheilungen des Landesverbandes und den Mödlinger Bezirksboten, und eine Abschrift der Verhandlungsschrift des Bezirksfeuerwehrtages, sowie ein Auszug aus dem Rechenschaftsberichte an den Ausschuss des Landes-Verbandes eingesendet wurden

- h) dass 2 Rettungskasten, 1 Verbandtasche und 1 Tragbahre dem Bezirk-Verbande als Muster eingesendet wurden und zur Besichtigung vorliegen,
- i) dass die Feuerwehr Mödling ihre Schlußübung abgehalten hat, und derselben vom Obmann des Bezirks-Verbandes für die exacte Durchführung die Anerkennung und der Dank ausgesprochen wurde
- j) dass dem Gauverbande Liesing über sein Ansuchen verschiedene Daten betreffs der projectirten Telefonanlage bekanntgegeben wurden, da derselbe ebenfalls die Telefonverbindung einführen und sich mit unserem und dem Hitzinger Verbande verbinden möchte.

P. 2 Entfällt.

P. 3 Nachdem die anwesenden Feuerwehren der projectierten Telefonlinien: 1. Mödling-Enzersdorf-Brunn-Perchtoldsdorf-Rodaun, 2. Mödling-Neudorf-Biedermannsdorf-Laxenburg, 3. Mödling-Vorderbrühl-Hinterbrühl die Kosten der ihnen zukommenden Strecken nach dem Überschlage von Deckert und Homolka zur Kenntnis nehmen und die Mehrzahl derselben erkärt, wenn auch nicht ganz, so doch zum größten Theil aufzubringen in der Lage zu sein, nachdem ferner die Gemeinden Laxenburg und Hinterbrühl schon Beiträge zugesichert haben, die anderen Gemeinden dem Projekte aber die vollsten Sympathien entgegen bringen und Beiträge in Aussicht stellten, so können die

Seite 036

Kosten für Aufgebracht angesehen werden und es kann, wenn auch nur teilweise zur Durchführung des Projectes geschritten werden.

Es sei demnach um die Bewilligung für die im ganzen Bezirke Mödling, sowie für den Anschluß an die Nachbarverbände einzukommen,

Die Herstellung der vorerwähnten drei Linien mit dem Anschlusse an die Nachbarverbände durchzuführen,

sich wegen der Centralstation in Mödling ins Einvernehmen mit der Mödlinger Feuerwehr zu setzen und das Erforderliche vorzukehren und wegen Aufbringung der noch etwa erfor-

derlichen Geldmittel bei den im Bezirke vertretenen Versicherungs- Gesellschaften, beim 1. n. ö. Feuerwehr-Unterstützungs-Vereine in Wien, der Sparkasse in Mödling, beim allerhöchsten Hofe etc. bittlich einzuschreiten.

P. 4 Die als Muster vorliegenden Rettungskasten, wovon einer vom Apotheker Herrn Schönbach in Mödling beigestellt wurde, die Verbandtaschen und die Tragbahre werden eingehend besichtigt, der Preis hiefür zur Kenntnis genommen und nachdem derselbe viel zu hoch ist der Wunsch ausgesprochen diese Gegenstände auf billigere Weise im Wagen des Bezirksverbandes zu beschaffen, daher jede Feuerwehr bekanntgeben soll, ob sie einen Rettungskasten oder eine Verbandtasche anschaffen wird.

P. 5 Die Besprechung über die stattgefunden Brände wird vorgenommen und es ergibt sich daraus,

- a) dass beim Brande im Bräuhaus zu Brunn den Feuerwehren der Eintritt in das Bräuhaus nicht gestattet werden wollte
- b) dass beim Brande in Brunn die Feuerwehrmänner, welche zuerst am Brandplatze waren,

Seite 037

das ganz unnütze Ausräumen der Wohnung und die dadurch erfolgte bedeutende Beschädigung der Einrichtung nicht verhindert haben und dass der Feuerwehr Hinterbrühl der Weg durch Schlauchlinien einer fremden, nicht bekannten Feuerwehr zur Durchfahrt nicht freigemacht wurde.

P. 6 Der Obmann bespricht die satzungsmäßige Vertretung der Feuerwehren bei Ausschusssitzungen und Bezirksversammlungen,

ersucht um Einzahlungen der rückständigen Beiträge für die Spritzenprüfungsapparate,
bittet die Feuerwehr Mödling die Börtelangelegenheit zu ordnen,

ersucht die Feuerwehr Brunn den Brandbericht vom 18./8. einzusenden und die Feuerwehren Möd-

ling, Sulz-Stangau Kaltenleutgeben, Gießhübel, Enzersdorf und Brunn die noch rückständigen Berichte über die in den Orten vertretenen Assekuranzen vorzulegen

P. 7 Der Antrag des Herrn Aigner-Gumpoldskirchen, die in den Ausschußsitzungen gefassten Beschlüsse den Verbandfeuerwehren bekannt zu geben, wird angenommen, ebenso der Antrag die nächste Sitzung in Biedermannsdorf abzuhalten.

Der Obmann dankt für die rege Theilnahme an der Sitzung, insbesondere der löbl. Gemeindevertretung von Laxenburg mit der Bitte der Feuerwehr auch fernerhin ihre Sympathie zu bewahren. Auch dem Hauptmann von Achau spricht der Obmann für seine Theilnahme an der Sitzung den Dank aus und schließt dieselbe.

Jos. Heger
Schriftführer

Eggendorfer
Obmann
Karl Müller
Stellvertreter
Rückeshäuser
Hptm.

über die 2. Ausschußsitzung des Feuerwehr-Bezirks-Verbandes Mödling am 9. März 1890 in Mödling.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht
2. Beschlussfassung betreffs der Telephonanlage,
3. Besprechung der stattgefundenen Brände,
4. Besprechung von Verbandsangelegenheiten,
5. Anträge.

Der Obmann begrüßt den anwesenden Bürgermeister von Mödling Herrn Jakob Thoma auf das freundlichste, ferner die erschienenen Vertreter der Feuerwehren von Mödling, Vorderbrühl-Klausen, Hinterbrühl, Gaaden, Sparbach, Sittendorf, Gießhübel, Brunn, Wr. Neudorf, Biedermannsdorf, Laxenburg, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf Ort, Fabrik und Gut, bedauert das die Feuerwehren von Perchtoldsdorf, Rodaun, Kaltenleutgeben und Sulz-Stangau, theilt die Ursache mit warum die Sitzung nicht wie früher bestimmt war in Biedermannsdorf stattfindet und geht, nachdem die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung zur Verlesung gebracht, und unterfertigt wurde zur Erledigung der Tagesordnung über.

P. 1 Der Geschäftsbericht wird vom Obmann erstattet und zur Kenntnis genommen. Demselben ist zu entnehmen:

- a) dass dem Branddirector der städtischen Feuerwehr in Wien Herrn Franz Zier zu seinem 25jähr. Dienstjubiläum die Glückwünsche des Verbandes auf telegraphischen Wege zum Ausdrucke gebracht wurden,
- b) dass die Feuerwehr Sulz-Stangau und Gießhübel die rückständigen Beiträge für den Landes- und Bezirksverbande eingezahlt haben,
- c) dass die eingehobenen Beträge für den Landesverband an den Kassier desselben abgeliefert wurden
- d) dass Kostenüberschläge für die Telephonanlage von den Firmen Karl König und Karl Silberling eingebracht wurden,

- e) dass Brände in Mödling und Hinterbrühl stattgefunden haben,
- f) dass Besprechungen in Telephonangelegenheiten in Perchtoldsdorf und Mödling waren.

P. 2 Der Obmann theilt mit dass die Stadtgemeinde Mödling in freundlichster Weise in der Wachstube der Polizei am Rathhause einen Platz für die Centralstation in Aussicht gestellt hat und daselbst ununterbrochen Dienst eingeführt werden wird. Wird dankend zur Kenntnis genommen.

Herr Hauptmann Rud. Rückeshäuser Hinterbrühl referiert in eingehender Weise über die vorliegenden Kostenüberschläge und beantragt nur die von Deckert und Homolka und König in Betracht zu ziehen.

Wird angenommen.

Weiters wird beschlossen nachdem die Apparate von König schon besichtigt und geprobt wurden das gleiche mit den Apparaten von Deckert u. Homolka vorzunehmen. Dazu werden die Herren Rückeshäuser, Müller, Berl, Weghuber, Dost und Eggendorfer bestimmt und weiters beauftragt von Sachverständigen das Gutachten einzuholen, welche Apparate für unsere Zwecke die besten sind.

P. 3 Herr Müller berichtet über den Brand der Liquerfabrik in Mödling und Herr Rückeshäuser über ein Zimmerfeuer in Hinterbrühl.

P. 4 Gesuche um eine Subvention aus dem 2% Assekuranzfonde sind bis Ende April beim Bezirks-Verbande einzubringen und kommen die diesbezüglichen Formulare an die Feuerwehren Gießhübel, Laxenburg, Brunn, Gumpoldskirchen, Mödling und Guntramsdorf Ort zur Vertheilung.

Die Mitglieder welche eine 20jährige Dienst-

zeit erreicht haben, wollen dem Bezirks-Verbande bis zur nächsten Sitzung bekannt gegeben werden.

Der Beitrag zur Unterstützungskassa der freiw. Feuerwehren von N. Ö. ist auch für die Schutzmänner einzuzahlen und dieselben sind auch im Verzeichnisse anzuführen und werden die Mittheilungen des n. ö. Feuerwehrverbandes zur möglichst große

Verbreitung empfohlen.

P. 5 Herr Rückeshäuser beantragt der Hilfeleistung bei Wassergefahr die vollste Aufmerksamkeit zu schenken und bittet diejenigen Feuerwehren deren Gemeinden solche Gefahren nicht ausgesetzt sind um ihre Unterstützung. Dazu erklärt sich die Feuerwehr M. Enzersdorf bereit.

Herr Müller bespricht die Einladungen resp. Beteiligung bei Leichenbegängnissen und beantragt, dass solche nur bei ausübenden Mitgliedern stattfinden sollen. Nach längerer Debatte wird beschlossen, es jeder Feuerwehr zu überlassen, in welcher Weise sie bei denselben vorzugehen gesonnen ist.

Der Vorsitzende dankt der Versammlung insbesondere dem Herrn Bürgermeister Thoma für seine Theilnahme an derselben und nachdem derselbe in warmen Worten das innige, harmonische Zusammenwirken der Feuerwehren betonte wird die Sitzung geschlossen.

Jos. Heger
Schriftführer

Eggendorfer
Obmann
Karl Müller
Stellvertreter
Rückeshäuser
Hptm.
Ignatz Ladein
Hauptmann

über die III. Ausschußsitzung des des Feuerwehr-Bezirks-Verbandes Mödling am 30. März 1890 in Hölzle's Gasthaus in Mödling.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht
2. Telephonangelegenheiten,
3. Anträge.

Der Vorsitzende begrüßt die Versammlung, stellt fest, dass die Feuerwehren Mödling, Wr. Neudorf, Vösendorf, Gumpoldskirchen, Laxenburg, Biedermannsdorf, Hinterbrühl, Vorderbrühl, Brunn, Guntramsdorf Ort, Sparbach, M. Enzersdorf und Perchtoldsdorf vertreten sind, dagegen die Feuerwehren Gaaden, Sittendorf, Sulz-Stangau, Kaltenleutgeben, Rodaun, Gießhübel, Guntramsdorf Fabrik und Guntramsdorf Gut nicht vertreten sind und constatiert die Beschlussfähigkeit.

Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wird zur Verlesung gebracht und ohne Einwand gefertigt.

- z. P.1 Der Geschäftsbericht wird vom Obmann erstattet und zur Kenntnis genommen. Demselben ist zu entnehmen:
- a) dass die in der letzten Sitzung bestimmten Herren der ihnen übertragenden Aufgabe in der Telephonangelegenheit in weitgehendster Weise entsprochen haben,
 - b) dass die Kostenüberschläge für die Telephon-Anlage von der Firma Wolters in Wien eingebracht wurden,
 - c) dass Kostenüberschläge für die Telefonsäulen und für den Freileitungsdraht vorliegen,
 - d) dass die statistischen Ausweise für den Landes-Verband zur Ausfertigung an die Feuerwehren hinausgegeben wurden,
 - e) dass die k. k. Bezirkshauptmannschaft den Auftrag ertheilte alle Fälle, welche den §§ 25 bis 28 der F. P. O. nicht entsprechen anzuzeigen,
 - f) dass die freiw. Fwbr. Kaltenleutgeben ihren Austritt aus dem Mödlinger Fwbr.-Bzk-Vd. bekannt gegeben hat.

Seite 042

zu P. 2 Nachdem die Herren, welche in der letzten Sitzung mit der Prüfung der Apparate und Einholung von Gutachten betraut wur-

den, referiert hatten und in eingehender Weise über die ganze Angelegenheit gesprochen wurde, wobei die verschiedenen Gutachten sowie die Kostenüberschläge genau in Betracht kamen, wurde beschlossen:

- a) als Apparate Mikro-Telephon zu nehmen
- b) zur Fernleitung 3mm starken Eisendraht event. verzinkten zu verwenden
- c) die Säulen selbst beizustellen.

Der Bau der Telephonleitung soll nachdem die Feuerwehren Wr. Neudorf, Vösendorf, Laxenburg, Biedermannsdorf, Hinterbrühl, Vordebrühl, Brunn, M. Enzersdorf, Sparbach und Perchtoldsdorf für die Apparate der Firma König, die Feuerwehren Mödling und Guntramsdorf Ort für die Firma Deckert und Homolka stimmten und sich die Feuerwehr Gumpoldskirchen der Abstimmung enthält, der Firma König in Wien auf Zugrundelegung des von ihr eingebrachten Kostenüberschlages sowie der mündlich und schriftlich gemachten Propositionen, übertragen werden. Zur Durchführung des Weiteren werden die der letzten Sitzung gewählten Herren betraut.

z.P. 3 Entfällt da keine Anträge gestellt wurden.

Der Obmann dankt der Versammlung für das rege Interesse welches jeder einzelne in der für das Löschwesen im Bezirke so wichtigen Angelegenheit bewiesen hat und für die viele Mühe welche sich die einzelnen Herren insbesondere Herr Rückeshäuser gegeben haben, dass die Sache soweit vorgeschritten ist und schließt die Sitzung.

Jos. Heger
Schriftführer
Franz Berl

Eggendorfer
Obmann
Karl Müller
Stellvertreter
Rückeshäuser
Hauptmann
A. Sulzenbacher
Hauptmannstellv.

über die IV. Ausschusssitzung des des Fwhr. Bez.-Verbandes
Mödling am 11. Mai 1890 in Schönbergers Gasthofs in Vorderbrühl.

Der Vorsitzende begrüßt die Versammlung und
den anwesenden Herren Vertreter der Gemeinde, Oberkammerer
Vincens Geieregger, stellt die Beschlußfähigkeit durch die An-
wesenheit der Feuerwehrvertreter von Mödling, Hinterbrühl,
Laxenburg, Sparbach, Wr. Neudorf, Biedermannsdorf,
Sittendorf, Vorderbrühl-Klausen, Guntramsdorf Ort, Fabrik,
Gut, Brunn und Gumpoldskirchen fest und constatirt,
daß die Feuerwehren von Gaaden, Gießhübel, Enzers-
dorf, Kaltenleutgeben und Vösendorf nicht vertreten sind.

Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
kommt zur Verlesung und wird, nachdem keine
Einwendung gegen dieselbe erhoben wird, gefertigt.

Zur Tagesordnung übergehend, erstattet

zu P. 1 der Obmann den Geschäftsbericht. Derselbe wird zur
Kenntnis genommen und ist demselben zu entnehmen:

- a) dass in Gumpoldskirchen und M. Enzersdorf Wald-
brände und in Guntramsdorf ein Kleinfeuer
stattfanden.
- b) dass die Feuerwehren von Gumpoldskirchen,
Gießhübel, Guntramsdorf Ort, Brunn Mödling und
Laxenburg ihre Gesuche um eine Subvention
aus dem 2% Assekuranzbeitragen eingebracht haben;
- c) dass der n. ö. Landes-Feuerwehr-Verband-
Ausschuss die Zustimmung ertheilte, daß die Feu-
wehren Perchtoldsdorf und Rodaun dem Gauver-
bande Liesing einverleibt werden, daher aus der
Gründungsliste des Bezirks-Verbandes Mödling ge-
strichen wurden;
- d) dass dem Obmann des Verbandes der Un-
terstützungskasse der freiw. Feuerwehren von
N. Ö. Herrn Dr. Moritz Weitlof aus Anlass seiner

Seite 044

vor wenigen Tagen stattgefundene Vermählung
die Glückwünsche des Bezirks-Verbandes auf schrift-
lichem Wege zum Ausdruck gebracht wurden;

- e) dass das Comite für die Telephonanlage Bespr-
echungen abgehalten hat, die Begehung der Strecken
vornahm, bei der Direction der Dampf Tramway
Kraus & Comp. wegen Benützung der Telegraphenstan-
gen der Strecke Mödling bis Rodaun erfolglos

ansuchte und dass die Pläne der Telephonanlage nebst einer Beschreibung derselben verfasst und bei der k. k. Post und Telegraphen-Direction eingereicht wurden;

- f) dass die statistischen Ausweise der Verband-Feuerwehren mit Ausnahme von dem der Feuerwehr Sulz-Stangau, welche trotz mehrmaliger Aufforderung denselben nicht vorlegte, dem n. ö. Landes-Feuerwehr-Verbande eingesendet wurden.
- g) dass der n. ö. Landes-Feuerwehr-Verband die Feuerwehren des Bezirks-Verbandes Mödling eingeladen hat, den Ordnungsausschuss des 4. deutschen Sängerbundesfestes in Wien freundlichst zu unterstützen.

P. 2 Besprechung stattgefundener Brände.

Dieselbe ergibt **a)** dass am 29. März um 1/2 6Uhr abends am Richardhof beiläufig 200 x Klaffer Wald brannten an dessen Unterdrückung sich die Feuerwehren Gumpoldskirchen entsprechend beteiligten und **b)** dass am 1. April bei der Gutsverwaltung in Guntramsdorf sich in der Küche Holz entzündete, das aber sofort durch das Eingreifen eines Mitgliedes der Gutsfeuerwehr unterdrückt wurde.

Über den Waldbrand in M. Enzersdorf

Seite 045

konnte nicht gesprochen werden, da leider die Vertreter der Feuerwehr M. Enzersdorf in der Sitzung fehlt.

P. 3 Bestimmung des Bezirks-Feuerwehrtages und dessen Tagesordnung.

Auf Grund des vorjährigen Beschlusses findet der Bezirksfeuerwehrtag in Hinterbrühl statt, und wird hiezu der 13. Juli d. J. und der Gasthof zur Weintraube bestimmt.

Die Sitzung soll um 1 Uhr nachmittags beginnen und um 4 Uhr eine Schauübung stattfinden

Mit der Verfassung des Rechenschaftsberichtes und der Statistik wird der Obmann und der Schriftführer betraut. Die Tagesordnung hat dem § 14 des Verbandgrundgesetzes zu entsprechen.

P. 4 Verhandlung über Subventionsgesuche.

Die eingebrachten Subventionsgesuche sollen in nachstehender Reihenfolge beim hohen n. ö. Landesausschusse befürwortend eingebracht werden und zwar:

1. Laxenburg, nachdem die Fwvr. seit dem Jahre 1880 keine Subvention erhalten hat, und dieselbe zur Anschaffung von Schläuchen bedarf.
2. Gumpoldskirchen, da die Fwvr. seit dem Jahre 1884 keine Subvention erhalten hat und ebenfalls dieselbe zur Nachschaffung von Schläuchen benöthigt. Überdies haben diese (beiden) Feuerwehren nur Fl. 300.- an Subvention erhalten
3. Mödling. Die Feuerwehr hat die letzte Subvention im Jahre 1885 erhalten und bedarf derselben zur Anschaffung einer Spritze
4. Brunn. Die Feuerwehr hat die letzte Subvention im Jahre 1885 erhalten und bedarf derselben zur Vermehrung der Schläuche nachdem diese Feuerwehr nur über 110 m Schläuche verfügt
5. Gießhübel. Die Feuerwehr hat die letzte

Seite 046

Subvention im Jahre 1886 erhalten und verfügt nur über 50 m Schläuche, daher eine Vermehrung derselben nothwendig ist. Außerdem hat die Feuerwehr bei den Bränden in Gießhübel und Hochleiten im Jahre 1888 und 1889 bedeutenden Schaden an Geräthen und Ausrüstung erlitten.

6. Guntramsdorf. Die Feuerwehr hat die letzte Subvention 1886 erhalten und benöthigt dieselbe zur Anschaffung einer Karrenspritze.

P. 5 Anträge

Der Antrag, daß Ansuchen des n. ö. Landes-Feuerwehr-Verbandes betreffs der Unterstützung des Ordnungsausschusses beim 4. deutschen Sängerkongresse in Wien mit Bedauern ablehnen zu müssen, wird nachdem derselbe wohl motiviert wurde, angenommen. Jedoch wird bemerkt, dass es jeder einzelner Feuerwehr frei steht dem Ansuchen des Landes Verbandes zu entsprechen und sich dem Ordnungsausschusse des Sängerkongresses zur Verfügung zu stellen.

Der Ausschussbeschluss vom 6. Oktober 1889, nach welchem die Beschlüsse des Bezirks-Verbands-Sitzungen in kurzen

Auszügen den Verbandfeuerwehren mitzuthemen sind, wird gegen dem aufgehoben, dass die Auszüge aus den Verhandlungsschriften im Mödlinger Bezirks-Boten sowie in den Mittheilungen des n. ö. Landes-Feuerwehr Verbandes veröffentlicht werden.

Der Vorsitzende dankt der Versammlung für ihr zahlreiches Erscheinen sowie dem Vertreter der Gemeinde für sein reges Interesse, welches er dem Feuerwehrwesen entgegenbringt, und schließt die Sitzung.

Jos. Heger
Schriftführer
Rückeshäuser
Hauptm.
Karl Müller
Hauptmann
x

Eggendorfer
Obmann

über die 17. ordentliche Versammlung des Feuerwehr-Bezirks-Verbandes Mödling am 13. Juli 1890 in Hinterbrühl.

Der Obmann begrüßt die Versammlung, insbesondere die Herren Gemeinde-Vertreter, den Herrn Schriftleiter des Mödlinger Bezirks-Boten, sowie den Herrn Berichterstatter der österr. Volks-Zeitung und die zahlreich anwesenden Gäste, constatiert die Beschlussfähigkeit durch die Anwesenheit der Vertreter und Delegirten der Feuerwehren von Mödling, Gumpoldskirchen, Laxenburg, Gaaden, Guntramsdorf Ort, Gtdf. Fabrik, Gtdf. Gut, Klausen-Vorderbrühl, Wr. Neudorf, Brunn, Gießhübel, Hinterbrühl, Vösendorf, Sulz-Stangau, Sittendorf, bedauert lebhaft das Fernbleiben der Feuerwehren M. Enzersdorf, Biedermannsdorf und Sparbach und erklärt die Versammlung für eröffnet, worauf zur Erledigung der Tagesordnung geschritten wird.

- P. 1 Der Rechenschaftsbericht und die Statistik des Verbandes für das abgelaufene Jahr werden vom Obmann erstattet und zur Kenntnis genommen.
- P. 2 Die Verrechnung wird vom Obmann vortragen, von den hiezu gewählten Revisoren Herrn Ant. Sulzenauer und Fz. Berl geprüft und richtig befunden und dem Rechnungsleger das Absolutorium ertheilt.
- P. 3 Der Jahresbeitrag für den Bezirks-Verband pro 1890 wird auf Grund des zum Vortrage gebrachten Vorschlages mit Fl. 1,50 pro Feuerwehr festgestellt.
- P. 4 Die Einzahlung für den Landes-Verband und Bezirks-Verband pro 1890 wird vorgenommen und werden für ersteren Fl. 16,- für letzteren Fl. 21,- daher zusammen Fl. 37,- eingezahlt.
- P. 5 Die nächste ordentliche Bezirks-Versammlung findet in Gaaden statt.
- P. 6 **a)** entfällt, weil keine Anträge satzungsgemäß eingebracht wurden,
b) werden keine gestellt.
- P. 7 Entfällt weil die Feuerwehren Mödling und Gumpoldskirchen in diesem Jahre keine Mitglieder haben welche eine 20jährige Dienstzeit erreicht ha-

ben und die Feuerwehr Laxenburg angesucht hat, ihren Mitgliedern die Anerkennung bei dem dort stattfindenden 20 jährigen Gründungsfeste auszusprechen.

Herr Rückeshäuser macht die Versammlung auf die von Herrn König zur Benutzung angebrachte Telephonanlage mit der Centralstation, welche für den Verband gehört, einen Mittel- und einer Endstation aufmerksam und bittet davon recht zahlreichen Gebrauch zu machen.

Der Obmann bringt an die Feuerwehren eine Einladung zum Landes-Feuerwehrtage in Tulln zur Verteilung, dankt der Versammlung für die allseitige rege Antheilnahme und schließt die Versammlung.

Jos. Heger
Schriftführer
Karl Müller
Hauptmann
Rückeshäuser
Hauptmann
x

Eggendorfer
Obmann

über die 1. Ausschusssitzung des Feuerwehrbezirksverbandes Mödling
am 26. December 1890 in Mödling.

Der Vorsitzende Obmann Herrn H. Eggendorfer begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Feuerwehren von Mödling, Vorderbrühl-Klausen, Hinterbrühl, Enzersdorf, Guntramsdorf Ort, Guntramsdorf Fabrik, Gumpoldskirchen, Laxenburg, Biedermannsdorf, Neudorf, Sparbach, und Sittendorf vertreten, dagegen die Feuerwehren von Gaaden Gießhübel, Sulz-Stangau, Vösendorf und Guntramsdorf Gut nicht vertreten sind und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Es werden die Verhandlungsschriften der letzten Ausschusssitzung sowie der letzten ordentlichen Bezirksversammlung zur Verlesung gebracht und, nachdem gegen die Verfassung derselben keine Einsprache erhoben wurde, gefertigt und zur Tagesordnung übergegangen.

Zu P. 1, Der Geschäftsbericht wird vom Obmann erstattet und zur Kenntnis genommen:

- a) dass anlässlich des Gründungsfestes der Feuerwehr Laxenburg den Mitgliedern derselben Herren Joh. Berl sen., Ignaz Berl, Joh. Berl jun., Joh. Herbst, und Alois Asenbaum der Dank und die Anerkennung des Bezirks-Verbandes durch Überreichung von Diplome ausgedrückt wurde;
- b) der Bericht über den Landesfeuerwehrtag in Tulln und die Berichte über die Obmännerversammlung in Tulln und Baden;
- c) dass 4 Feuerwehrbesprechungen und zwar in Hinterbrühl, Neudorf und Mödling abgehalten wurden;
- d) dass die Feuerwehren Vorderbrühl-Klausen, Enzersdorf, Biedermannsdorf und Sparbach die rückständigen Landes-und Bezirksverbandsbeiträge eingezahlt haben;
- e) dass die Landesverbandsbeiträge an den Cassier H. Ziegler in Vöslau eingezahlt wurden;
- f) dass der hohe n. ö. Landesausschuß folgende Subventionen bewilligte:
dem Bezirksverbande für die Telephonanlage Fl. 500,-
der Feuerwehr Brunn, Gumpoldskirchen, Gießhübel und Guntramsdorf je Fl. 150,- und der Feuerwehr Mödling und Laxenburg je Fl. 100,-
- g) dass dem hohen n. ö. Landesausschuße die Nachweise über die Verwendung der Subvention aus dem Jahre 1888 der Feuerwehr

Sulz-Stangau, und aus dem Jahre 1889 der Feuerwehren Vorderbrühl-Klausen, Gaaden, Vösendorf, Neudorf und Sparbach vorgelegt wurden;

- h) dass der Bezirksfeuerwehrtag in Hinterbrühl stattgefunden hat, bei welchem den Mitgliedern der Hinterbrühler Feuerwehr Herrn Michael Rasser, Andreas Rasser, Franz Hinker und Georg Kalcher und Ferd. Steinmüller die Anerkennung des 1. n. ö. Feuerwehr-Unterstützungs-Verein in Wien für ihre langjährige Dienstzeit durch den Verbandsobmann zum Ausdruck gebracht wurde;
- i) dass aus Anlaß der Vermählung Ihrer kaiserlichen Hoheit der durchlauchtigsten Erzherzogin Marie Valerie an die Kabinettskanzlei Sr. Majestät des Kaisers ein Glückwunsch-Telegramm gerichtet wurde;
- k) dass Herr Josef Kaudella zu seinem 70. Geburtstage die Glückwünsche des Verbandes zum Ausdruck gebracht wurden;
- l) dass der bewährte Feuerwehrgenosse Hauptmann Ludwig Fischer in Brunn seine Rolle zurücklegte, infolge dessen ihm der Dank des Verbandes für seine Leistungen schriftlich ausgesprochen wurde und
- m) dass in den Gemeinden Hinterbrühl, Vorderbrühl und Enzersdorf Waldbrände, in den Gemeinden Mödling und Neudorf Tristenbrände, in Gaaden ein Großfeuer und in Mödling, Guntramsdorf und Gumpoldskirchen 2 Zimmer-, 1 Dipfelbaum-, 1 Rauchfangfeuer und 1 Maschinenbrand stattfanden.

Zu P. 2, Besprechung der stattgefundenen Brände. Dieselben ergibt:

- a) dass die Waldbrände, von denen einer bedeutende Dimensionen annahm theils von der Ortsfeuerwehr allein, theils mit Hilfeleistung der Nachbarfeuerwehren und unter schwierigen Verhältnissen unterdrückt werden konnten
- b) die Kleinf Feuer meist ohne Eingreifen der Feuerwehr von den Betroffenen unterdrückt würden
- c) dass der Brand in Gaaden eine so bedeutende Ausdehnung nehmen konnte, weil die auswärtige Hilfeleistung zu spät eintraf, da mangels eines Verständigungsmittels die Anzeige theils zu spät, theils gar nicht gemacht wurde,
- d) dass die Hilfeleistung bei den Tristenbränden eine schnelle und bedeutende war. Die Mängel an Disziplin, praktischen Arbeiten, Schonung der Geräte u. s. w. wurden eingehend besprochen und deren Abstellung den betreffenden

Feuerwehren wärmstens ans Herz gelegt.

Zu P. 3, Besprechung der Telephon-Angelegenheit. Dieselbe ergibt, dass mit Herrn König in Wien die Vereinbarung unter welcher ihm die Bestellung der Telephonanlage übertragen wird, abgeschlossen wurde, dass die Begehung der Strecken vorgenommen wurde, dass die Pläne verfasst, eingereicht und wiederholt ergänzt werden müssten und nur mehr zum Angriff der Arbeiten die Bewilligung abzuwarten ist.

Zu P. 4, Anträge. Herr Hauptmann Müller beantragt von der Gemeinde Gaaden, Sparbach, Sittendorf und Sulz Stangau die Äußerung einzuholen, was dieselben beizutragen gedenken wenn die Telephonleitung ihrer Feuerwehr gemacht wird, nachdem sich ja doch die große Nothwendigkeit bei dem Brande in Gaaden gezeigt hat. Wird angenommen.

Ferner findet es über Vorschlag des Herrn Müller die Versammlung als wünschenswert, dass bei Inspicierungen der Obmann resp. dessen Bevollmächtigter in Uniform erscheinen möge.

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für ihre rege Theilnahme, bittet dieselben ihn in seinen Obliegenheiten zu unterstützen und auf die möglichste Vollkommenheit der einzelnen Feuerwehren hinzuwirken und schließt die Sitzung.

Jos. Heger
Schriftführer

Eggendorfer
Obmann
Karl Müller
Hauptmann
Rückeshäuser
Hauptmann

20121119

Eintrag:

P. B. Nr. 01 S. 052

Die von den letzten Jahren fehlenden Protokolle sind auf Blätter verzeichnet und nicht alle in meine Hände gelangt.

Mödling

15./März 1897 Für den Bezirksverband Mödling

Phil. Müller
Schriftführer

x

Karl Müller
Obmann

Der constituirenden Versammlung des Feuerwehr Bezirksverbandes Mödling in Mödling im Vereinslocale der freiw. Feuerwehr in Herrn Karl Müller`s Gasthofe „ zum goldenen Adler“ Mödling Hauptstrasse 68.

- 1) Der Obmann Stellvertreter Herr Karl Müller Feuerwehrhauptmann in Mödling eröffnet die (Sitzung) Versammlung um $\frac{1}{4}$ 4 Uhr Nachmittags begrüßt die Anwesenden Vertreter der freiw. Feuerwehren von denen folgende erschienen sind

f. F.	Mödling	Delegirter	Hptm.	St.	
„	Biedermannsdorf	„	„		Krawany
„	Laxenburg	„	„		Holzgruber
„	Guntramsdorf	Ort	„	„	Perl (Berl)
„	„	Fabrik	„	„	Schabek
„	„	Gut	„	„	entschuldigt
„	Gumpoldskirchen	„	„		Mairenger
„	M. Enzersdorf	„	„		Fockl
„	Gisshübel	„	„		Hof
„	Brunn	„	„		Bruckberger
„	Vorderbrühl-Klausen	„	„		Mittermayer
„	Hinterbrühl	„	„		Winkler
„	Weissenbach		Schriftw.		Steinmüller
„	Sparbach		Hptm.		Simader
„	Sittendorf		„		Cernoch
„	Gaaden		„		Sporer
„	Vösendorf		„		Schneider
					Tröber

Seite 054

und stellt die Delegirten gegenseitig vor.

Hierauf wird § 8 der Verbandssatzungen verlesen welcher sagt dass von jeder Feuerwehr nur einer und zwar der Hptmann oder dessen Stellvertreter das Wahlrecht hat.

- I. Bericht in Verbandsangelegenheiten.
- 1) Verlesung des Protocolles der letzten Sitzung dasselbe wurde genehmigt
 - 2) Verlesung des Protocolles des Ausschusses, welcher eingesetzt wurde um die Sachen des Bezirksverbandes aus dem Nachlasse des früheren Obmannes Hr. Heinrich Eggendorfer zu ordnen

- Unterfertigt sind die Herren Müller, Krawany, Berl & Rachenzentner. Wird mit Dank zur Kenntnis genommen.
- 3) Obmann Stellvertreter Herr Carl Müller bringt die Kassagebahrung zum Vortrag, welche ein Saldo per 223 Fl. 73 hr. in barem und 26 Fl. 74 hr. in der Sparkasse ausweist.

Bei der Post. Telephoninstandhaltung durch Herrn Heinrich Heist kommt es zur Debatte, an welcher sich die Herren Mittermayer Berl, Steinmüller & Müller beteiligen.

Hr. Müller stellt schliesslich den Antrag, beiden allgemeinen Anträgen den Punkt aufzugreifen und dann im Sinne aller Beschlüsse zu fassen, wird angenommen.

Herr Schneider (Gaaden) fragt an wie hoch das Vermögen ist Herr Müller beantwortet die Frage, dass Herr Heist noch 130 Fl. zu fordern hat

Seite 055

Hierauf werden die Einläufe zur Verlesung gebracht, welche zur Kenntnis genommen werden.

Herr Obmann Müller bittet 2 Revisoren zu wählen, welche die Bücher & Cassagebahrung zu prüfen hätten.

Als solche werden Herr Schneider (Gaaden) und Tröber Vösendorf für gewählt, hierauf wird die Versammlung auf kurze Zeit unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme derselben beantragt der Hauptm. d. f. F. Gaaden den Obmann Stellvertr. sowie das Comite, welches zum ordnen des Ganzen eingesetzt wurde auf das beste für die Musterhafte Ordnung und beantragt den Dank durch Erheben von den Sitzen auszudrücken.

Herr Müller dankt hierauf in seinem sowohl als im Namen der unterfertigten Herren für die Anerkennung bittet aber um Beantwortung der Vertrauensfrage

Hierauf stellt Herr Schneider den Antrag, Herrn Müller sei das Absolutorium zu erteilen (einst. angen)

Herr Müller beantragt einen kurzen Bericht zur Rehabilitierung(des verstorbenen) Herrn Heinrich Eggendorfer in die Zeitungen zu senden, das es sich nicht um fehlende Gelder handelt, sondern weil Herr Eggendorfer durch die schwere Erkrankung verhindert war alles so genau zu verbuchen,

wird es notwendig gewesen wäre und es sich herausgestellt hat, dass alles in schönster Ordnung sich befindet und die Gelder in den Feuerwehren gesteckt sind die bereits Ihre Rückstände vom Telephonbau erlegt haben.

Seite 056

Als Stimmenzähler werden Herr Berl & Phil Müller gewählt

P. III. Wahlen:

dieselben geschehen mittelst Stimmzettel und werden fol und Functionäre gewählt

zum Obmann: Herr Carl Müller Hauptmann
der freiw. Feuerwehr Mödling mit 11 von 17 abg. Stimmen
Obmannstellvertreter: Herr Berl Hauptmann der
freiw. Feuerwehr Laxenburg mit 13 von 17 abg. Stimmen
Schriftführer: Herr Phil Müller Schriftführer der freiw.
Feuerwehr nach den Statuten auch Schrift-
führer des Bezirksverbandes.

Die gewählten danken für das Vertrauen und bitten um einiges vorgehen im Verbande, denn nur durch Einheit lasse sich Großes schaffen.

P. IV.

a) Herr Müller berichtet über den Beschluß der freiwill. Feuerwehr Mödling wonach dieselbe auf den auf sie entfallenden Bezirksfeuerwehrtag (freiwillig) verzichtet und zu Gunsten Guntramsdorf zurücktritt.

Herr Hptm. Mittermayer bittet um die Antwort, warum Brunn a Geb. nicht berücksichtigt wurde, da sich ja die fr. Turnerfeuerwehr Brunn auch um dieses Fest beworben habe.

Herr Müller erwidert, dass die heutige Versammlung nicht competent ist, da aber der Antrag, dass der Feuerwehr Guntramsdorf der Bezirksfeuerwehrtag belassen wird bereits am letzten Verbandstag abgestimmt wurde und Mödling zu seinem 20jähr. Jubiläum nur das Recht habe, Nachdem aber Mödling zurücktritt so kann eben keine andere Feuerwehr als Guntramsdorf in betracht kommen, da auch Guntramsdorf seine Rechte beansprucht.

Seite 057

b) Herr Berl stellt den Vermittlungs Antrag,

die nächste Verbandssitzung soll in Brunn abgehalten werden, damit man Brunn einigermaßen entgegenkomme (wird angenommen)

- c) Herr Berl beantragt, dass für die fr. Feuerwehr Gaaden die Telephon Rechnung pr. 58 Fl. der Bezirksverband zahle, da die freiwillige Feuerwehr ganz allein auf sich ohne Unterstützung der Gemeinde angerufen oft, und durch die Telephonleitung arg mitgenommen wurde, sie auch aller Mittel entblößt sind.

Herr Obmann Müller unterstützt diesen Antrag

Herr Schneider dankt bestens für das Entgegenkommen der Herren Müller & Berl und bittet die Versammlung die Post anzunehmen (dieser Antrag wird einst. angen.). Herr Schneider dankt der Versammlung in warmen Worten für die Unterstützung.

- d) Herr Müller berichtet über Telephonangelegenheiten und eröffnet über diesen Gegenstand die Debatte.

Herr Krawany beantragt: jede Feuerwehr möge ihren Telephon selbst in Stand halten.

Herr Müller Carl beantragt Herr Heist für Instandhaltung der Stationen anstatt 9 Fl. nur 5 Fl. zu zahlen.

Herr Schneider tritt für den Antrag Krawany ein, so auch Herr Berl

Herr Krawany stellt den Zusatzantrag dass die betreffende Person die die

Seite 058

Leitung im Stande zu halten über hat auch verantwortlich sei.

Herr Phil Müller meint, dass dann immer nur das betreffende Feuerwehr Commando veranthwortlich zu machen sei,

bei der Abstimmung wird der Antrag Krawany mit dem Zusatzantrag Phil Müller nicht angenommen.

Herr Obmann Müller beantragt um mit Herrn Heist fertig zu werden Ihm den Restbetrag auszubezahlen (angenommen)

- e) Herr Müller ersucht die Feuerwehr Laxenburg & Gumpoldskirchen, die voriges Jahr vom n. ö. Landesausschuss Subventionen erhalten

haben, Ihre Rechnungslegung baldigst einzusenden.

Herr Schabeck (Guntramsdorf) sagt dass die Feuerwehr Guntramsdorf voriges Jahr abgewiesen wurde daher sucht sie heuer neuerdings in erster Linie an.

Ebenso erklärt sich der Mödlinger Vertreter zum Ansuchen der Feuerwehr um Subventionen würden folgend bestimmt, und haben Formulare erhalten:
Mödling Giesshübel
Guntramsdorf, & Brunn
Sulz Stangau

- f) Herr Fock ersucht, dass alle Feuerwehren, das Grundgesetz des Bezirkes erhalten sollen

Herr Müller, sagt, dass bereits alle Feuerwehren Exemplare erhalten haben, wenn dieselben in Verlust geraten seien so ist es nicht seine Schuld. Wenn die betreffende Feuerwehr aber welche brauche so sollen sie sich melden.

Seite 059

Folgenden Feuerwehren wurde je ein Exemplar der Statuten ausgefolgt:

Brunn a Geb.	Hinterbrühl
Enzersdorf	Guntramsdorf
Vorderbrühl	Sparbach
Giesshübel	Sittendorf
Biedermannsorf	Weissenbach

- g) Herr Tröber Vösendorf befürwortet die Schlauchfirma Markovsky in Siebenhirten, welche wirklich vorzügliche Fabrikate liefert

Herr Müller bittet bei Bedarf den hiesigen Gürtler & Bronzearbeiter Herrn Carl Junge welcher bei W. Müllers Söhne in Wien lange Jahre gearbeitet hat, zu unterstützen.

- h) Herr Müller beantragt bei einem Brande im Bezirke bei jeder Feuerwehr eine Person beim Apparate zu belassen (wird angenommen)

- i) Herr Fogt beantragt, dass dem Obmann nur bis zu einer bestimmten Grenze etwa 25 Fl. Geld auszugeben erlaubt ist.

Herr Müller sagt, dass das gar nicht notwendig ist, da der Obmann nie in die Lage kommt soviel auszugeben.

Herr Krawany bemerkt hiezu, das dem Obmann nur die laufenden Ausgaben bewilligt werden, sonst aber

j) immer der Ausschuss beschließen muss (nicht angenommen).
Nachdem sich noch der Vertreter von Gaaden Herr Schneider bei den Vorsitzenden für die musterhafte Leitung bedankte schloss dieselbe der Vorsitzende mit einem kräftigen Gut Heil

Seite 060

auf die Feuerwehrsache dem Wunsche Ausdruck gebend die Feuerwehren mögen sich fest aneinander schlichten, damit der Wahl u. Wahrspruch zur Wahrheit wird Einer für Alle Alle für Einen.

Geschlossen und gefertigt
Mödling den 14. März 1897

Philipp Müller
Schriftführer

Karl Müller
Obmann

aufgenommen in der Ausschusssitzung des
Feuerwehr-Bezirks-Verbandes Mödling
Sonntag den 4. Juli 1897 um 3 Uhr Nach-
mittags im Gasthofs zum „goldenen
Hirschen“ zu Brunn a. Geb.

Anwesend waren Vertreter von: Mödling,
Brunn a. Gbg., Biedermannsdorf, Gumpoldskir-
chen, Guntramsdorf Ort, Fabrik,
M. Enzersdorf, Hinterbrühl, Sittendorf,
Sparbach, Vösendorf, Wiener-Neudorf

- I.) Der Vorsitzende Obmann Herr Carl Müller begrüßt die Anwesenden auf das herzlichste und gab seiner Freude Ausdruck, dass von der Brunner Feuerwehrmannschaft so viele als Gäste anwesend seien, da das als gutes Zeichen zu deuten sei wenn so viel Interesse entgegengebracht wird.
- II.) Hierauf zum 2. Punkt der Tagesordnung übergehend erteilt der Herr Obmann dem Schriftführer das Wort zur Verlesung der letzten Verhandlungsschrift selbes geschieht und wird mit dem Bemerkten des Herrn Fock, Hauptmann von Gumpoldskirchen, Hafftausgabe des Obmannes von 25 Fl. richtig gestellt und sodann genehmigt.
- III.) Hierauf werden die eingelangten Einläufe verlesen und in Verhandlung gezogen.
 - 1) Von der Verwaltung der Sterbekasse des n. öst. Landes Feuerwehr Verbandes ist ein Exemplar

des Berichtes über den Stand bis Ende December 1896 eingelangt. Gleichzeitig wird in dem Begleitschreiben ersucht dahin zu wirken dass möglichst viele Feuerwehren der Sterbekasse beitreten.

Der Obmann unterstützt vorliegendes Begleitschreiben mit warmen Worten hebt die Zweckmässigkeit der Sterbekasse an der Hand

zahlreicher Beispiele den Anwesenden vor Augen und hält diesbezüglich an die anwesenden Vertreter die Anfrage, welche Feuerwehren bis jetzt der Sterbekasse angehört, von den Feuerwehren des Bezirkes Mödling gehören der Sterbekasse an:

Mödling	ganz
Guntramsdorf	ganz
Gumpoldskirchen	ganz
Enzersdorf	theilweise
Vösendorf	6 Mann.

Nachdem noch der Vertreter der Feuerwehr Gumpoldskirchen Herr Hauptmann Vogt die Feuerwehren auf das wohlthätige Wesen der Sterbekasse aufmerksam gemacht hat wurde zum nächsten Punkt geschritten.

- 2) Der Obmann des nied. öst. Landesverbandes hat Satzungen u. Bestimmungen des nied. öst. Landesverbandes mit dem Wunsche als Muster eingesandt, damit die Feuerwehren dieselbe an kaufen, über Antrag des Herrn Obmanns Carl Müller werden 20 Stk. a. 50 hr. bestellt

- IV.) Wegen dem Übertritt der Feuerwehr Vösendorf in den Gauverband Liesing berichtet der Obmann und wird die diesbezügliche Action zur Kenntnis genommen. Entscheidung vom nied. öst. Landesverband ist noch abzuwarten.

- V.) Die freiwillige Turner Feuerwehr Brunn stellt folgende Bitte: da die frühere Vereinsleitungen die Schutzmänner als nicht zum activ Stande gehörig betrachteten so wurden 14 Mann der Schutzrotte nicht prämiert, heuer soll nun das nachgeholt werden. Die Versammlung wolle daher in diesen Ausnahmefalle den Beschluss fassen, dass die Diplomierung bei der Feuerwehr Brunn a. Geb. vorgenommen werden darf. Der Obmann Müller will aber diesen Fall nur aus diesen Umständen gelten lassen und ersucht eine Wiederholung dieses Falles nicht mehr zuzulassen. Herr Vogt spricht sich auch in diesem Sinne aus

hierauf wird der Antrag angenommen.

- VII) Bezirksfeuerwehrtag findet am 15. August in Guntramsdorf statt, und erbittet sich der Obmann baldigst die Namen jener Mitglieder die das 20 Dienstjahr erreicht haben zu diesem Zwecke stellt der Herr Obmann den Antrag auf Bestellung von 50 Stk. Diplomen. (angenommen)
- VIII) Herr Moser Sittendorf stellt folgenden Antrag die freiw. Feuerwehr Sittendorf wurde im Jahre 1888 gegründet nun feiert diese Feuerwehr heuer die Weihe ihrer Remise zu diesem Zwecke möge es der Feuerwehr gestattet sein im heurigen Spätherbst das 10jährige Gründungsfest abzuhalten. Dieser Antrag wird abgelehnt. Nachdem der Obmann auch beantragte es mögen Drucksorten wie, Vollmachten, Zahlungsbolleten, Meldezettel angeschafft werden was angenommen wurde.
Schloß derselbe die Sitzung um 6 Uhr Abends.

Phil Müller

Karl Müller
Obmann

aufgenommen in der Hauptversammlung des
 Feuerwehr-Bezirks-Verbandes Mödling am 15.
 August 1897 beim 23. Feuerwehr-Bezirks-Verbands-
 tag in Guntramsdorf, in A. Rosenauer`s
 Gasthaus zu Guntramsdorf. Beginn 2 Uhr Nachm.
 Als Delegirte waren anwesend von der
 Freiw. Feuerwehr Mödling

	Haupt	Karl	Müller
	Schriftf.	Phil	Müller
	Deleg. Cassier	Jos.	Raab
		Franz	Lichtenstöger
		Ferd.	Rusicka
		Leop.	Mayer
Guntramsdorf (Ort)	Hauptmann	Carl	Scharnbeck
	Deleg.	Eduard	Steiner
	„	Joh.	Wagner
	„	Lavery	Michael
Gumpoldskirchen	Haupt.		Vogt
	Deleg.	Pollf.	Bammer
	„	Frz.	Bechtold
Brunn a. Geb.	Deleg.	Jos.	Resch
	„	Jos.	Lang
Biedermannsdorf	Haupt.		Holzgruber
	Deleg.	Jos.	Brauer
Hinterbrühl	Haupt.		Steinmüller
	Deleg.		Sittner
	„		Skullil
Sittendorf	Haupt.		Sporer
	Deleg.		Moser
Laxenburg	Hptm.	Frz.	Berl
	Deleg.	Carl	Schatzl
Vorderbrühl	Hauptm.	Stellv.	Nacke
	Deleg.	Ant.	Winkler
Guntramsdorf Fabrik	Haupt M.		Weber
	Deleg.	Cr.	Schneeweiss
„ Ort	Haupt.	Zg.	Mairinger
Freiw. Feuerwehr	Sparbach	Hauptm.	Cernoch
	Gaden	Deleg.	Franz
	Dornbach	Haupt.	Grass
	Vösendorf	Haupt.	Schmölz
	Wr. Neudorf	Haupt.	Tröber
		Deleg.	Joh.
			Schmoltner
			Lackner

Zusammen 35 Stimmberechtigte Delegirte.

Obmann Herr Carl Müller begrüßt die anwesenden darunter Herr Gemeinderath Gausterer auf das herzlichste eröffnet den 23. Feuerwehr-Bezirksverbandstag und erteilt Herrn Gemeinderath Gausterer das Wort, welcher die anwesenden Feuerwehren auf d. herzlichste begrüßte und seitens der Gemeinde Guntramsdorf willkommen heist. Diese Worte wurden mit einem kräftigen Gut Heil erwidert.

Zu Punkt II Der Tagesordnung Rechenschaftsbericht des Ausschusses übergehend begrüßt der Hr. Obmann den als Gast erschienenen Hr. Hauptm. v. d. f. Feuerwehr Berndorf sowie die später erschienenen Herrn Bürgermeister von Guntramsdorf Herrn Curt Baumgartner & den Gemeinderath Ausschuss Herr Daniel Kunst sen. Der Obmann hält nach Verlesung des letzten Protocolles, welches zustimmend zur Kenntnis genommen wird einen kurzen Bericht über das abgelaufene Berichtsjahr und constatirt mit Freude, dass das Feuerwehrwesen so einen Aufschwung genommen hat und er über den Zuwachs einer neuen Feuerwehr der Feuerwehr „Dornbach“ berichten kann leider muß er bedauern, dass die Feuerwehr Vösendorf aus dem Verband ausgetreten ist nachdem dieselben schon so lange im Verband war der Obmann nimmt daher von dem in dieser Versammlung anwesenden Hauptm. Tröber Abschied und hofft, dass die guten Beziehungen zwischen d. Feuerwehr Vösendorf u. dem Bezirks Verb. Mödling fortbestehen mögen.

Seite 066

III. Rechnungslegung des Obmannes

Zu Revisoren werden die Herren Lavory Guntramsdorf und Brayer Biedermansdorf gewählt nachdem dieselben die Bücher geprüft u. in bester Ordnung vorgefunden haben wird über Antrag des Herrn Brauer dem Obmann das Absolutorium einstimmig erteilt und Dank und Anerkennung ausgesprochen.

IV. Herr Vogt Feuerwehrhauptm. v. Gumpoldskirchen meldet sich z. Wort: zu dem Protocoll vom 14./3. 97 wegen vielleicht missverstandener Deutung. Der in dieser Sitzung gestellte Antrag d. Herrn Vogt wonach der Obmann nicht mehr als 25 Fl.

aus eigener Macht vollkommen **hat** ausgeben darf
wird bestätigt.

- V. Über Antrag der Freiw. Feuerwehr Biedermannsdorf
den 24. Verbandstag aber doch abzuhalten
wird abgestimmt und einstimmig angenommen.
- VI. Punct wird verschoben wegen vorgerückter
Stunde, und wird am Festplatze die Prämierung
vorgenommen werden.
- VIII. Folgende Feuerwehren haben die Bestimmungen
d. n. öst. Landes Feuerwehr Verbandes das Stük z. 50 hr.
angekauft,
nach dem in der Sitzung vom 4. Juli 1897 in
Brunn der Ankauf beschlossen wurde.
Mödling, Laxenburg, Wr. Neudorf, Vösendorf,
Gumpoldskirchen, Hinterbrühl, Guntramsdorf
Ort, Fabrik u. Gut, Vorderbrühl, Sparbach,
Sittendorf, Biedermannsdorf, Gaaden, Brunn,
Dornbach
- IX. Der Obmann bringt ein Schreiben des Landes-
Verbandes zur Verlesung wonach die Feuerwehren
die beim Hochwasser am 31. Juli mitgewirkt
haben die Gefahr zu beseitigen

Seite 067

auf den entsprechenden Formularen die Berichte
einzusenden, solche Berichte erhalten
die Feuerwehren: Mödling, Neudorf, Hinterbrühl,
Sittendorf, Vorderbrühl, Gaaden, Weissenbach.

- X. Nach dem noch Telephonangelegenheiten besprochen
wurden und auf manche Übelstände aufmerksam
gemacht wird, wird über Antrag d. Herrn Schmoltner
Herr Berl Laxenburg & Sulzenauer Mödling als Telephon-
controllore gewählt.

Schluss d. Sitzung 4 Uhr Nachm.
geschlossen & gefertigt.

Phil Müller
Schriftführer

Karl Müller
Obmann

Der Feuerwehr Bezirksverbandssitzung
am Sonntag den 19. December 1897 in
Karl Müller's Gasthofe zu Mödling
Beginn 1/2 3 Uhr Nachmittags

Anwesend waren folgende Vertreter der
freiwilligen Feuerwehren.

Mödling	Obmann	Karl Müller, Schriftführer
	Phil Müller, &	Herr Joh. Krawany
Biedermannsdorf	Schriftführer	Braier
M. Enzersdorf	Haupt. Stellv.	Franz Hof
Hinterbrühl	„ „	Kalcher
Guntramsdorf Ort	„ „	Mayrhofer
„ Fabrik	Hauptmann	Math. Weber
Brunn a. Geb.	Haupt. Stellv.	Resch
Gaaden	„ „	Grassl

Seite 068

Freiwilligen Feuerwehren

Klausen-Vorderbrühl	Hauptmann	Winkler
Sulz- Stangau	„	Joh. Dirauer
Gießhübel	„	Bruckberger
Weissenbach	„	Hochkogler
Wr. Neudorf	„	Schmoltner
Laxenburg	„	Frz. Berl
Gumpoldskirchen	Haupt. Stellv.	Raubal.

- II. Das Protocoll des letzten Bezirksverbandstages in Guntramsdorf wird verlesen und zustimmend zur Kenntnis genommen.
- III. Die Einläufe enthalten folgendes
- 1) wegen Einbringung der gemeindeamtlichen revidierten Rufnummern und Vorlage an den Bezirksverbands Obmann.
 - 2) wegen Localbahn Wien-Guntramsdorf diese Angelegenheit wird durch den Obmann des Bezirksverb. Herrn Karl Müller und der freiwilligen Feuerwehr Guntramsdorf Ort einerseits, sowie durch die Generaldirection der Wr.

Localbahnen und der k. k. Post & Telegraphendirection andererseits geordnet werden.

- IV. Es kommen nunmehr die leidigen Telephonverhältnisse zur Sprache und entspinnt sich über diesen Punct eine lebhaftige Debatte an welcher sich die Herren Raubal, Mayerhofer, Schmoltner u. Obm. Müller beteiligen. Es handelt, sich nämlich um die Anbindung Guntramsdorf, Gumpolds

Seite 069

kirchen, keine der beiden Feuerwehren, will die Instandhaltung dieser Strecke besorgen. Diese Angelegenheit wird schriftlich den beteiligten Feuerwehren überlassen.

- V. Einzahlungen. die freiwillige Feuerwehr M. Enzersdorf hat den Betrag von 14,80 Fl. für Telephonerhaltung bezahlt. Es soll jeder Feuerwehr ein Auszug vorgelegt werden.

VI Anträge

- 1) Schriftführer Phil Müller stellt den Antrag es mögen die Verhandlungen des Bezirkverbandes & tages nicht mit den Festlichkeiten verbunden werden. Dieser Antrag wird warm befürwortet und als I. Punct dem nächsten Bezirksverbandstag vorgelegt.
- 2) Herr Obmann Müller beantragt es mögen alle Feuerwehren corporativ der Sterbecasse beitreten und setzt die Vortheile derselben auseinander, der Anwesende Ortscassier der Sterbecasse von Mödling Anton Rachenzentner hält einen Vortrag über die Einrichtung der Sterbecasse und der Beifall der diesen Ausführungen folgte, bewies wie sehr alle Anwesenden von dem Nutzen der Sterbecasse überzeugt sind. Folgende Feuerwehren haben die Bestimmungen des n. öst. Landes Verb. angekauft, Enzersdorf, Sulz-Stangau, Gießhübel. Das Buch Rettungswesen haben die Feuerwehren Neu-

dorf, Laxenburg, M. Enzersdorf ausgeliehen.

Schluss 6 Uhr Abends.

Phil Müller

Karl Müller
Obmann

aufgenommen in der Feuerwehr Bezirks-
verbandssitzung am 17. April 1898 in
Carl Müller`s Gasthof in Mödling
unter dem Vorsitz des Herrn Obmann
Carl Müller

Vertreten waren folgende Feuerwehren

Mödling		durch H. Stellv.	Leop.	Deisenhofer
Laxenburg		H.	Franz	Perl
Gumpoldskirchen		H.	Franz	Vogt
Brunn		H.	Josef	Resch
Neudorf		H. Stellv.	Jacob	Lackner
Weissenbach		H.	Carl	Anders
Hinterbrühl		Schriftf.		Skullil
Gaaden		„		Prosch
Sparbach		Deleg.	Carl	Zinsmeister
Enzersdorf		Schriftf.	Ludw.	Wally
Gießhübel		Deleg.	Carl	Sandtner
Vorderbrühl		H.		Winkler
Guntramsdorf	Ort	H		Hirschöcker
„	Gut	H. Stellv.		Mairinger
„	Fabrik	Deleg.		Binder
Biedermannsdorf		Schriftf.		Braier.

Das Protocoll der letzten Sitzung vom 19./12. 97
wird verlesen und zustimmend zur
Kenntnis genommen.

Hierauf werden die Einläufe in Verhandlung
gezogen.

Hauptmann Müller verliest ein Schreiben
der k. k. Post & Telegraphen Direction
Wien, worin die Entfernung der Zwischen-

stationumschalter gefordert wird.

Seite 071

Herr Perl stellt den Antrag die
Reorganisirung des Telephonnetzes soll
auf Kosten des Verbandes geschehen, angenommen

Herr Deisenhofer wäre dafür wenn der
Staat die Erhaltung des Bezirkstelephones
gegen Pauschale übernehmen würde.

Herr Perl meint, bevor man Beschlüsse fasse soll man sich mit Herrn Postrath auseinandersetzen und zu dem Zweck ein Comité aus folgenden 3 Herren zusammengestellt Herr Obmann Müller, H. Ob Stellv. Perl und den Antragsteller Deisenhofer. An die k. k. Post u. Telegraphen Direction ist zu schreiben.

Hierauf kam die leidige Telephonangelegenheit zwischen Guntramsdorf-Gumpoldskirchen zur Sprache. Herr Vogt Gumpoldskirchen stellt den Antrag die Erhaltung der Linie Gumpoldskirchen Möllersdorf möge den Verbandssäckel belasten. Mehrere andere Redner sind dagegen. Schließlich wird es dem Obmann überlassen sich bei Herrn Obmann des Badner Verbandes zu instruieren und in der nächsten Versammlung Bericht zu erstatten.

Herr Zinsmeister, Sparbach, greift den Obmann schlig [?] an, weil die Feuerwehr Dornbach, keinen Gründungsbeitrag seitens des Landesausschusses erhalten hat. Die Debatte wird erregter die meisten Vertreter ergreifen Partei für

den Obmann, da doch derselbe nicht dafür kann, wem der Landesausschuss die Subvention nicht hergibt.

Die Feuerwehr Dornbach thäte besser, wenn sie sich direkt an den Obmann wenden würde, als durch Herren, denen kein Recht zusteht andere Feuerwehren zu vertreten verleiten zu lassen.

In größter Unruhe wird die Verhandlung fortgesetzt.

Der Obmann fordert die Anwesenden Herren auf sich zu melden, wenn die eine oder die andere Feuerwehr eine Subvention beansprucht ausser Sittendorf & Vorderbrühl meldete sich niemand.

Hierauf wird die Sitzung ge-

geschlossen. 1/2 7 Uhr Abends.

Phil Müller
Schriftführer

Karl Müller
Obmann

aufgenommen in der Bezirksverbandessitzung des Feuerwehr-Bezirksverbandes Mödling am Sonntag den 7. August 1898 in Carl Müller's Gasthofe zu Mödling unter dem Vorsitz des Herrn Obmann Carl Müller.

Anwesend waren folgende Vertreter der Feuerwehren.

Mödling		Hr.	H.		Leop.	Deisenhofer
Laxenburg		Hr.	H.		Franz	Perl
Guntramsdorf	Ort	Hr.	H.	Stellv.	D.	Kunst
„	Fabrik	Hr.	H.	Stellv.		Weber
„	Gut	Hr.	H.	Stellv.		Mairinger
Gumpoldskirchen		Hr.		Deleg.	Gottf.	Pamer
Enzersdorf		Hr.	H.	Stellv.		Dilger
Brunn		Hr.	H.			Resch
Wr. Neudorf		Hr.	H.			Schmoltnner
Biedermannsdorf		Hr.	H.			Holzgruber
Gaaden		Hr.		Delleg.		Grassl
Vorderbrühl		Hr.	H.			Winkler
Sparbach		Hr.	H.			Czernoch
Sittendorf		Hr.	H.			Sporer

von den fehlenden Feuerwehren war Dornbach entschuldigt.

Der Obmann begrüßt die anwesenden auf das herzlichste und erteilt nunmehr dem Schriftführer das Wort zur Verlesung des letzten Protocolles, welches zustimmend zur Kenntnis genommen wird.

Seite 074

Bezüglich der Telephonfrage erklärt Herr Obmann das es das beste wäre, wenn sämtliche daran beteiligten Feuerwehren einen Telephon Erhaltungsfond gründen würden, wie es schon in anderen Bezirksverbänden besteht.
Jeder Feuerwehrhauptmann solle demnach mit dem Bürgermeister

seines Ortes die Sache besprechen
und beim Bezirksverbandstag
in Biedermannsdorf die Höhe
der von der Gemeinde gewährte
Subvention bekanntgeben.

Dieser Antrag wird angenommen.

- III. Hierauf werden die Einläufe in
Verhandlung gezogen,
welche meist schon erledigt sind
- 1) Schreiben von Deckert & Homolka
wegen Telephon, wird zur Kenntnis gen.
 - 2) Von dem Landesverbände sind
die Zusammenstellungen vom Hochwasser
1897 eingelangt und wurde an
die beteiligten Feuerwehren verteilt.
 - 3) Der Obmann berichtet über die
Landesverbands-Sitzung in Wien
wird dankend zur Kenntnis genommen.
 - 4) Schreiben der k. k. Post & Telegraphen
Direction, wird am Herbste erledigt
werden.

Seite 075

- 5) Einladung zur Beteiligung der
Feuerwehren beim Bundesschiessen.
Die Erklärungen des Herrn Obmannes
werden zur Kenntnis genommen.
- 6) Brandbericht von Brunn wird
zur Kenntnis genommen.
- 7) Rechnung der fr. Feuerwehr Gumpoldsk.
über Telephon auslagen darüber
entspinnt sich eine längere Debatte
Herr Kunst wäre dafür, dass der
Bezirksverband Mödling über
diesen Betrag aufkomme. Zu
Übrigen soll die Linie Möllersdorf
Gumpoldskirchen von Baden &
Mödlinger-Verbände zu gleichen
Kosten erhalten werden.
Herr Obmann Müller wünscht
die Sache bis zur Einsetzung
eines Erhaltungsfondes für verschoben,
wird angenommen.
- 8) Rechnung von Deckert & Homolka
wird angewiesen.

- IV. 1) Wegen Verleihung der Diplome

für 20jährige Dienstzeit
ersucht Herr Maininger Haupt-
mann der Guts Feuerwehr Guntrams-
dorf zur Kenntnis nehmen zu
wollen, dass er früher bei der
Ortsfeuerwehr war, und bis zur
Gründung einer Gutsfeuerwehr
2 Monate und setzte jedoch den
Löschdienst fort machte. Er fragt

Seite 076

an ob er berechtigt ist das Aner-
kennungsdiplom zu erhalten.
Die Versammlung giebt dazu ihre Zustimmung.
Der Obmann ersucht die Vertreter
der Feuerwehren beim Bezirksfeuerwehrtag
pünktlich zu erscheinen, da nur 1 ½
Stunden zu berathen Zeit sei;
Phil Müller stellt den Antrag
beim Bezirksverbandstage nur das
nötigste durchzunehmen, Anträge
etc. aber auch die Tagesordnung
einer bald darauf stattfindenden
Versammlung zu setzen, wird angenommen
V. Als Telephon Inspector wird Herr
Leop. Deisenhofer Hauptm. Stellv.
d. freiw. Feuerwehr in Mödling
für gewählt.

Schluß 5 Uhr Nachm.

Phil Müller
Schriftführer

Karl Müller
Obmann

aufgenommen in der Hauptversammlung
des Feuerwehr Bezirksverbandes Mödling beim
24. Bezirksfeuerwehr Tage welcher am
Sonntag dem 4. Sept. 1898 um 2 Uhr Nach-
mittag in Wildenauer`s Gasthof zu Bieder-
mannsdorf abgehalten wurde.

Der Vorsitzende Herr Karl Müller eröffnet um 1/2 3 Uhr die
Versammlung mit einer Begrüssung, in erster
Linie den Bürgermeister von Biedermans-
dorf Herrn Holzgruber sowie 3 Herren
Gemeinderäthe, sodann constatirt derselbe
die Beschlussfähigkeit. Der Aufruf ergibt
die Anwesenheit der Vertreter folgender
Feuerwehren

Biedermansdorf	Hauptm.		Holzgruber	1	Vertreter
Brunn a. Geb.	„		Resch	2	„
Enzersdorf	„		Hof	2	„
Gaaden	Deleg.	Hr. Carl	Fliessenschuh		„
Guntramsdorf	Deleg.	Daniel	Kunst	3	Vertreter
Gumpoldskirchen	Hauptm.		Vogt	1	„
Hinterbrühl	Deleg.		Kalcher	2	„
Guntramsdorf Fabrik	Hauptm.		Weber	1	„
„ Ort	„		Mairinger		
Mödling	Obmann		Müller	5	„
Wr. Neudorf	Hauptm.		Schmoltner	2	„
Sittendorf	„		Sporer	1	„
Sparbach	„		Czernoch	1	„
Vorderbrühl	„		Winkler	1	„

Zusammen 14 Feuerwehren mit 37 Delegirten

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung
sowie des Ausschusses der letzten Sitzung und
verlesen & zustimmend zur Kenntnis genommen.

Seite 078

Nach den Protocolle entspinnt sich eine
Debatte über die Telephonangelegenheiten
zwischen Badener & Mödlinger Bezirks-
verband, welcher durch den Brief des
Obmannes des Badener Bezirksverband
Herrn Carl Ziegler hervorgerufen wurde.

Herr Vogt Hauptmann von Gumpolds-
kirchen wünscht dazu das Wort und
bedauert, dass der freiwilligen

Feuerwehr Gumpoldskirchen seitens des Bezirksverbandes Baden gar nicht entgegengekommen wird trotzdem schon seitens der Gemeinde Vorstehung Gumpoldskirchen auf baldige Restaurierung des Telephones zwischen Gumpoldskirchen & Möllersdorf hingewirkt wurde. Herr Vogt ersucht dennoch den Obmann Herrn Müller bei dem Bezirks Verbands Baden Einspruch zu erheben damit diesen traurigen Zustände baldigst abgeholfen wird.

Hierauf wird ein Schreiben

von Herrn Perl verlesen worin derselbe sich und die freiwillige Feuerwehr Laxenburg wegen Nichtbesuch des Feuerwehrtages entschuldigt da das Leichenbegängnis des Schlosshauptmannes von Laxenburg stattfindet, wird zur Kenntnis genommen.

Der Obmann ersucht hierauf die
Versammlung 2 Herren als Rechnungsprüfer

PB.001 S. 079

zu wählen, die Wahl fällt auf
Herrn D. Kunst Guntramsdorf & Joh.
Lackner Wr. Neudorf,
während der Prüfung der Kassa
wird über den Antrag, ob der Jahres-
beitrag beibehalten werden soll oder
nicht abgestimmt und verbleibt
es beim früheren Beitrage.

Herr Kunst berichtet, dass

die zwei Revisoren die Bücher
und Belege in vollster Ordnung
gefunden haben und beantragen
dem Herrn Obmann Carl Müller
das Absolutorium auszusprechen,
wird ausgesprochen.

Die Einzahlung der Landes,

Bezirks, u. Musik Umlagen
ergibt den Betrag je Orte 37,50.

Wegen nächsten Bezirksverbands-

tag. Hinterbrühl hat sich darum
beworben und wurde einstimmig
angenommen, der Beschluss wurde

jedoch aufgehoben, weil Hinterbrühl zu Gunsten Sparbachs zurückgetreten ist. Der 25. Feuerwehr Bezirksverbandstag findet demnach in Sparbach statt.

Punkt 6

der Tagesordnung, Verteilung der Ehrenurkunden an Feuerwehrmänner mit 20jähr. Dienstzeit wurde nach der Schauübung am Hoftore ausgeführt.

Seite 080

7. Anträge

Herr Loos Wr. Neudorf bekrittelt die Handhabung des Telephons und stellt dazu einige Anträge.

Nach einem Beschlusse des Bezirksverbandes werden die Anträge, welche in der Hauptversammlung eingebracht werden in der nächsten Ausschußsitzung erledigt, demnach wird der Antrag des Herrn Loos auf die Tagesordnung der nächsten Bezirksausschusssitzung gesetzt.

Der Vorsitzende dankt für Die Ausdauer und schließt die Sitzung um 3 Uhr Nachm.

Karl Müller
Obmann

Phil Müller
Schriftführer

aufgenommen in der Ausschußsitzung des f.
Feuerwehr-Bezirksverbandes Mödling, am
Samstag den 18. December 1898 in Carl
Müller`s Gasthof zu Mödling Beginn
½ 3 Uhr Nachm.

Anwesend waren folgende Feuerwehren

Guntramsdorf, Ort, Gut & Fabrik

Mödling

Gumpoldskirchen

M. Enzersdorf

Brunn

Wr. Neudorf

Dornbach

Sittendorf

Vorderbrühl-Klausen

Hinterbrühl

Laxenburg

Biedermannsdorf

- I. Der Obmann Herr Carl Müller begrüßt die Anwesenden auf das freundlichste eröffnet die Sitzung und erteilt hierauf dem Schriftführer das Wort zur Verlesung des letzten Berichtes, welcher zustimmend zur Kenntnis genommen wird
- II. In der letzten Ausschusssitzung wurde der Antrag eingebracht einen Telephon-erhaltungsfond zu gründen bis jetzt haben sich nun folgende Feuerwehren zur Theilnahme gemeldet.
Mödling-Vorderbrühl 35 Fl., Guntramsdorf 16 Fl., Enzersdorf 20 Fl., Brunn 15 Fl., Biedermannsdorf 10 Fl., Wr. Neudorf 15 Fl., Hinterbrühl 15 Fl., Laxenburg 15 Fl., (Gaaden 10 Fl.), Gumpoldskirchen 20 Fl., Zus. 171. Fl..
Um die Sache recht in Gang zu bringen

Seite 082

soll ein Comite gewählt werden, welches die Satzungen dieses Fondes ausarbeitet. In das selbe werden gewählt der Obmann Carl Müller der Herr Obmann Stellv. Franz Perl der Schriftführer Phil Müller sowie die Ausschusmitglieder Vogt

Kunst & Hof.

Dieses Comite soll Ende Jänner tagen damit die Versammlung der Interessenten Ende Februar stattfinden kann.

- VI Wegen Telephon zwischen Gumpoldskirchen & Guntramsdorf entspinnt sich eine längere Debatte die aber zu keinem Abschlusse führt. Es wäre wünschenswert, wenn die Angelegenheit baldigst aus der Welt geschafft würde, um ein ge-
deihliches zusammenarbeiten zu ermöglichen. Hoffen wir, dass der Telephon-
erhaltungsfond den Streitigkeiten ein Ende macht.

Schluss 5 Uhr Nachm.

Phil Müller
Schriftführer

Karl Müller
Obmann

aufgenommen in der Sizung der Telephoninteressenten am Samstag den 9. April 1899 im Gasthof „zum goldenen Adler“ zu Mödling um 3 Uhr nachmittags unter dem Vorsitz des Herrn Obmann Carl Müller.

Anwesend die Vertreter folgender Feuerwehren

Mödling	Hauptmann	Müller
Vorderbrühl	„	Winkler
Hinterbrühl	„	Steinmüller
Brunn	„	Resch
Wr. Neudorf	„	Schmoltner
Biedermannsdorf	Schriffführer	Bräuer
Laxenburg	Hauptmann	Perl
Guntramsdorf	„ Stellv.	Kunst
Gumpoldskirchen	„	Vogt

Abwesend Ma. Enzersdorf

Der Obmann eröffnet die Sitzung begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Debatte über die Telephonangelegenheit.

Der Schriffführer Phil Müller erbittet sich das Wort und legt von ihm verfasste Bestimmungen über den Telephonerhaltungsfond vor, welcher einstimmig angenommen werden und folgenden Wortlaut haben

Bestimmungen

über den Telephonerhaltungsfond des Feuerwehr Bezirksverbandes Mödling.

I.) Der Fond führt den Namen Telephonfond, hat den Zweck die einheitliche Telephonerhaltung im Bezirke zu besorgen und wird durch ein Ausschusmitglied verwaltet. Demselben obliegt gleichzeitig die Pflicht die Telephonleitung zu controlliren.

II.) Die Wahl des [des] Telephonwartes wird in der Hauptversammlung der Telephon-

interessenten vorgenommen und gilt für 1 Jahr.

III.) Die Feuerwehren welche an den Telephonfond Theilnehmer verpflichten sich auf 1 Jahr einen Jahresbeitrag zu bewilligen der bis jetzt festgesetzt ist.

Mödling 40,- Fl.

Vorderbrühl	
Gumpoldskirchen	30,- Fl.
Ma. Enzersdorf	20,- Fl.
Hinterbrühl	20,- Fl.
Wr. Neudorf	15,- Fl.
Biedermannsdorf	15,- Fl.
Laxenburg	20,- Fl.
Brunn	15,- Fl.
Guntramsdorf	<u>5,- FL</u>
zusammen	öwfl. 180,-

IV.) In der Hauptversammlung der Telephoninterressenten, welche alljährlich im Monate Jänner stattzufinden hat, legt der Telephonwart einen Rechenschaftsbericht vor.

Sodann wird zur Wahl des Telephonwartes geschritten und zur denselben Herr Bezirks-Obmann Stellv. Perl einstimmig gewählt.

Herr Berl erklärt die Wahl anzunehmen bittet aber die Herren ihn kräftigst zu unterstützen.

Weiters wird beantragt es sei zu versuchen ob mit dem Geld nicht auch die Aggregate in Stand gehalten werde könnte, wird angenommen.

Die vorstehenden Bestimmungen treten mit heutigen Tage in Kraft. Der Schriftführer wird aufgefordert

das Protocoll in zwei Exemplaren zu verfassen eins davon wird Herrn Berl eingehändigt

Die Theilnehmer am Telephonfond bestätigen durch ihre Unterschrift ihre Verpflichtung.

Nach einigen Besprechungen über Bezirksverbandsangelegenheiten wird die Sitzung geschlossen

geschlossen u. gefertigt

Seite 085

Phil Müller
Schriftführer
Franz Hof
Hauptmann
Friedrich Vogt

Karl Müller
Obmann
Franz Berl
Obm. Stellv.

Hauptmann
Leop. Hirschhöker
Hauptmann
Joh. Schmoltnner
Hauptmann
Josef Resch
Hauptmann
Alois Nacke
Hauptmannstev.
Jakob Bräuer
Schriftf.

aufgenommen in der Bezirksverbands-
sitzung des Feuerwehr Bezirksverb.
Mödling am Sonntag den 14. Mai d. J. [1899]
um 1/2 4 Uhr Nachmittags im Vereins-
local unter dem Vorsitze des Herrn
Obmann Carl Müller

bei Anwesenheit folgender Feuerwehrvertreter

Mödling	Hauptmann	Müller
Guntramsdorf Ort	„	Hirschöcker
Gumpoldskirchen	„	Vogt
Wr. Neudorf	„	Schmoltner
Vordebrühl	„ Stellv.	Nacke
Gaaden	Schrifführer	Brosek
Biedermannsdorf	„	Bräuer
Laxenburg	„	Herbst
Guntramsdorf Gut	Hauptmann	Mayringer
Guntramsdorf Fabrik	„	Weber
Sparbach	„ Stellv.	Vogl
Giesshübel	Schrifführer	Gratzer
Ma. Enzersdorf	Hauptmann	Hof
Brunn	„	Resch

fehlend waren Dornbach, Sulz-Stangau,
Sittendorf, Hinterbrühl, Weissenbach.

- I.) Das Protocoll der letzten Sitzung sowie die Satzungen des Telephonfondes werden einstimmig genehmigt.
- II.) Die Einläufe werden zur Kenntnis der Feuerwehr-Vertreter gebracht.
- III.) Die frw. Feuerwehr Sparbach bringt zur Kenntnis, dass sie auf den Bezirksfeuerwehrtag Verzicht leistet

da sie (auf) von einer Veranstaltung eines Festes absieht.

Herr Obmann Müller stellt hierauf den Antrag die Generalversammlung des Bezirksverbandes soll an einem der nächsten Sitzung bestimmten Orte abgehalten werden, um die Angelegenheit des Bezirksverbandes

wichtiger besprechen zu können(angenommen).

- IV.) Im heurigen Jahre werden folgende Feuerwehren zur Subventionsvertheilung bestimmt.

Laxenburg
Wr. Neudorf
Gumpoldskirchen
Gaaden
Sparbach

und haben diese Feuerwehren Formulare erhalten.

- V.) Über Aufforderung des Landesverbandes sollen Feuerwehren, welche bei der letzten Hochwassergefahr mitgewirkt haben Berichte einsenden.

Im Mödlinger Verbände sind die Feuerwehr Mödling, Wr. Neudorf, Ma. Enzersdorf, Vorderbrühl - Klausen, Gaaden, Sparbach.
Gaaden & Sparbach haben Formulare erhalten.

Da keine weiteren Anträge vorliegen wird die Sitzung um ½ 6 Uhr geschlossen.

Karl Müller
Obmann

Phil Müller
Schriftführer

aufgenommen in der Bezirksverbands-
sitzung am 15. Aug. 1899 in Carl
Müller`s Gasthof zu Mödling unter
dem Vorsitze des Herrn Obmann Carl Müller
Beginn ½ 3 Uhr Nachm. bei Anwesenheit
folgender Feuerwehr Vertreter

Mödling	Hauptmann	Müller
Laxenburg	„	Berl
Enzersdorf	„	Hof
Brunn	„	Resch
Gumpoldskirchen	„	Vogt
Guntramsdorf Ort	„	Hirschöcker
Gaaden	„ Stellv.	Grassl
Biedermansdorf	Schriefführer	Bräuer
Wr. Neudorf	Zugsführer	Sedlaeck
Sittendorf	Feuerwehrmann	Schoberl

Das Protocoll der letzten Sitzung wird
mit Befriedigung zur Kenntnis genommen

Die Einläufe werden zur Kenntnis
genommen.

an die Post u. Telephon Direction wird
1 Rate per 5 Fl. 87 kr. eingezahlt.

Da für heuer der Bezirksverbandstag
in Sparbach abgehalten werden sollte
die fw. Feuerwehr aber darauf verzichtet
hat so ersucht Herr Hauptmann-
stellvertreter Grassl die Hauptversammlung
des Bezirksverbandes in Gaaden
abzuhalten, und mit der Spritzen-
einweihung dortselbst zu verbinden
dieser Antrag wird angenommen,

Seite 089

Und soll die Übung mit dem neuen
Hydrophor um ½ 3 Uhr die Sitzung um ½ 4 Uhr
beginnen. Der Tag wurde am 17. Sept. bestimmt (wurde aber seitens
Gaaden angeschafft
um d. 10. Sept.)

Der Hauptmann ersucht die Feuerwehr-
vertreter welche anwesend sind die An-
meldung ihrer 20jähr. Mitglieder
zur Diplomierung baldigst vorzunehmen
da ja noch die Ehrendiplome ange-
fertigt werden müssen. An die Feuer-

wehren Hinterbrühl, Vorderbrühl
u. Giesshübel welche heute nicht
vertreten sind ist diesbezüglich zu schreiben.

Der Obmann macht die Feuerwehrver-
treter aufmerksam, dass eigene
Anträge seitens der Feuerwehren beim
Bezirksverbandstage schriftlich
eingebracht werden müssen.
Da sonst darüber nicht verhandelt
werden kann, Bei diesen Punkte
kam es zu einer endlosen Debatte
weil dem Feuerwehrmann Los voriges
Jahr bei der Hauptversammlung das Wort
entzogen wurde. Die Mehrheit
der anwesenden stellte sich auf die Seite
des Obmannes, weil derselbe in Sache
gehandelt hat, schließlich wurde zur Tages-
ordnung übergegangen.

Herr Vogt fragt an, ob der
Verband Mödling beim Landes-
feuerwehrtag in Bruck vertreten war
und durch wem? Der Obmann erwidert
dass es ihm krankheitshalber nicht möglich
war und daher Herr Obmann Stellv.
Berl die Freundlichkeit hatte dem Landes-
verbandstage beizuwohnen.

Seite 090

Herr Vogt ersucht Herrn Berl
beim nächsten Bezirksverbandstage
ein Referat zu übernehmen und
über den Verlauf des Landesverbands-
tag zu berichten was Herr Berl zusagte.

Herr Vogt berichtet, dass zwischen
Guntramsdorf und Gumpoldskirchen
die Leitung unterbrochen ist.

Herr Hirschöcker gibt Aufklärung, dass
die Linie nicht gemacht werden konnte,
da die Wiener Monteure sich weigerten
bei Betrieb der electr. Bahn, den
Draht zu spannen.

Herr Hauptmannstellv. Grassel macht
sich erbötig diese Arbeit selbst auszu-
führen und wird das dankend angenommen,
nach Schluß der Sitzung werden einige
Herren nach Guntramsdorf fahren um

den Localaugenschein vorzunehmen.

Der Herr Vogt beklagt sich, dass die
Linie Möllersdorf, Gumpoldskirchen noch
immer nicht gemacht wird, diesbezüglich
vereinbaren die Herrn Obmann Müller
und Hauptmann Vogt nach Vöslau
zu Herrn Ziegler zu fahren und die
Sache zu betreiben.

Hierauf Schluß der Sitzung um 6 Uhr abends.

Phil Müller
Schriftführer

Karl Müller
Obmann

aufgenommen in der 25. Hauptversammlung des
Feuerwehr Bezirksverbandes Mödling, am 10. Sept. 1899
in Schöny`s Stiftsgasthof zu Gaaden unter
dem Vorsitz des Herrn Obmann Carl Müller.

Nachdem der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit
constatiert hatte, begrüßte derselbe die
Anwesenden auf das herzlichste, eröffnete um ½ 4 Uhr nachm. die 25.
Jahreshauptversammlung u. hielt einen kurzen
Bericht über das abgelaufene Verwaltungsjahr.
In ganzen wurden 53 Schriftstücke ihrer Erledigung
zugeführt.

Zu Rechnungsprüfer wurden die Herren Karlhofer, Loderer,
u Ferthner für gewählt,

Dieselben haben die Rechnungen geprüft und die Bücher
in vollster Ordnung vorgefunden und beantragen
den Herrn Obmann das Absolutorium zuerkennen
zu wollen, welcher Antrag einstimmig angenommen wird.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung beantragt Herr Vogt

Hauptmann von Gumpoldskirchen den jetz.

Jahresbeitrag aufrecht zu erhalten, da der Verband
mit den Geldmitteln vollends ausreicht.

Dieser Antrag wird angenommen.

Punkt 5. Der Vorsitzende macht die Anfrage, welche
freiwillige Feuerwehr geneigt wäre den 26. Bezirksverbands-
tag auf sich zu nehmen der Vertreter der fr.

Feuerwehr Gumpoldskirchen Herr Hauptmann Vogt meldet
sich zum Worte und ersucht die Anwesenden sich für
Gumpoldskirchen zu erklären, was einstimmig beschlossen
wird. Demnach findet der 26. Bezirksverbandstag
an einen noch zu bestimmenden Datum in Gumpoldskirchen
statt.

Seite 092

Punkt VI Der Tagesordnung: Auszeichnung
von Feuerwehrmitgliedern mit 20jähr. Thätigkeit
wird über Antrag des Obmann, wegen
beschränkten Raumes im Freien
abgehalten.

7.)

1.) Die freiwillige Feuerwehr Guntramsdorf
stellt den Antrag der Feuerwehr-
Bezirksverband Mödling, möge sich
an den Landesverband wenden in

Angelegenheit der Entscheidung des schlesischen Landesausschusses, zufolge Einschreitens einer schlesischen Feuerwehr wegen unentgeltlichen Transportes sowohl der Mannschaft wie auch der Geräthe durch die Eisenbahn bei Feuersgefahr; sowie der unentgeltlichen Inanspruchnahme der Post Telegrafien u. Bahnstationen bezüglich der Deportierung [?]. Herr Obmann Müller wird sich diesbezüglich mit Herrn Schneck auseinandersetzen.

- 2.) Herr Obmann Müller lässt durch Schriftführer die Bestimmungen bezüglich der Inspicierung der Feuerwehren durch den Bezirksobmann zur Vorlesung bringen. Zu diesen Punkte erbittet sich Herr Tilgner das Wort und richtet die Anfrage an den Obmann, wie sich derselbe die Abhilfe der Missstände bestimmter Feuerwehren vorstelle, die nicht über genügende Geldmittel verfügen und von ihrer Gemeinde nicht genügend unterstützt werden. Herr Hauptmann Müller entgegnet, dass eben durch die Aufdeckung der Missstände und Meldung derselben an den Landesobmann, ein moralischer Druck seitens des Landesverbandes an die betreffenden Gemeinden ausgeübt werden soll und dass schließlich solch nothleidende Feuerwehren seitens

Seite 093

des nied. öst. Landesausschusses besser berücksichtigt werden, wenn es erwiesen ist, dass diese Feuerwehren wirklich nicht in der Lage sind Unzukömmlichkeiten abzuhefen. Dagegen wo durch schlechte Wirtschaft der Feuerwehr unhaltbare Zustände geschaffen werden eine Remedur zu veranlassen. Schliesslich knüpft sich an diese Anregung eine lebhaftete Debatte und wird daher der Beschluss gefasst, diese Angelegenheit in der nächsten Ausschusssitzung zu erledigen.

- 3.) Herr Obmannstellv. Herr Franz Berl referiert über den Landesverbandstag in Bruck a. d. Leitha, und wird derselbe

für seine Ausführungen der beste Dank
ausgedrückt.

- 4.) Hierauf wird das Rundschreiben des
Landesverbandes verlesen u. zur Kenntnis
genommen.

Bezüglich der Gründung der Sterbekassen
Ortsgruppen teilt der Obmann mit, dass
bis jetzt nur die Feuerwehr Mödling
u. Guntramsdorf ganz die Feuerwehr Gumpolds-
kirchen der größte Theil der Sterbecasse
angehören und ersucht derselbe die
anwesenden Feuerwehren ihr Streben auf
die Errichtung von Sterbecassen-Ortsgruppen
zu richten, sollte irgendeine Feuerwehr
die Gründung einer Ortsgruppe ins Auge fassen
so sei er sowie der Ortscassier von Mödling
Herr Ant. Rachenzentner stets bereit der
betreffender Feuerwehr an die Hand zugehen.

Schluss um 1/2 6 Uhr Abends

Phil Müller
Schriftführer

Karl Müller
Obmann

aufgenommen in der Feuerwehr Bezirks-
Verbands-Ausschußsitzung am 7./I. 1900
3 Uhr nachmittags in Carl Müller's Gasthof
„zum goldenen Adler“ Mödling Hauptstraße
Nr. 68 unter dem Vorsitze des Herrn
Obmann Carl Müller.

Anwesend waren die Vertreter folgender
Feuerwehren:

Mödling	Hauptmann		Müller
	Schrifführer	Phil	Müller
Laxenburg	Obm. Stellv.	Franz	Berl
Gompoldskirchen	Hauptmann	Franz	Vogt
Guntramsdorf	Ort		Hirschöcker
„	Gut		Mairinger
Wr. Neudorf	Cassier		Schmoltner
Vorderbrühl	Hauptmann		Winkler
Sulz	Haupt. Stellv.		Burgstaller
Gaaden	Schrifführer	Carl	Fliessenschuh
M. Enzersdorf	Hauptmann	Joh.	Steiner
Biedermannsdorf	„		Taschler
entschuldigt abwesend	Fabrik		Guntramsdorf
	Turnerfeuerwehr		Brunn
nichtentschuldigt	Giesshübel, Sparbach,		
Sittendorf, Dornbach, Weissenbach, Hinter- brühl.			

Das Protocoll der Hauptversammlung
in Gaaden wird angenommen und zu-
stimmend zur Kenntnis genommen.

Der Obmann bringt die eingelangten
Einläufe zum Vortrag und werden
dieselben zur Kenntnis genommen.

Herr Winkler Vorderbrühl stellt eine
Anfrage wegen des zu entfernenden Telephon
bei den 2 Raben & Jordan und betont
dass in der ganzen Vorderbrühl schwer
ein Platz sein dürfte für eine Telephon-
kasten.

Der Herr Obmann erwidert daß man
bei der Post & Telegraphen-Direction vorstellig
werden möge, damit die Telephonapparate
in den obbezeichneten Gasthäusern mit

Glaskasten versehen werden könnten.

Herr Obmann Stellv. Perl referirt in Angelegenheit der Telephonkassa und legte den I. Gebahrungsbericht vor welcher, da bedeutende Erxxx [unleserlich] gemacht wurden, mit großer Befriedigung zur Kenntnis genommen wurden. Als Revisoren werden die Herren Vogt & Hirschöcker gewählt dieselben von Action musterhafter Ordnung und beantragen den Telephonverwahrer das Absolutorium zu zuerkennen, was einstimmig angenommen wird. Hierauf wird Herr Berl als Telephonverwahrer für das Jahr 1900 einstimmig wiedergewählt, derselbe ersucht die Herren um kameradschaftliche Unterstützung und macht aufmerksam, dass die Beiträge pro 1900 eingesendet werden mögen.

Herr Vogt stellt die Anfrage wegen staatlichen Diensteszeichen.

Herr Obmann erwiedert, dass die Sache obwohl von massgebender Seite angeregt nicht recht in Schuss zu bringen sei Herr Hirschöcker will wenigstens in den Feuerwehren des Bezirksverbandes gleiche Dienstesabzeichen eingeführt werden zu diessen Antrag stellt Herr Vogt den Antrag es soll seitens des Obmannes des Bezirksverbandes an den Ankaufen silbernen & rothen Börteln geschritten werden, welche dann zum Einkaufspreis an die einzelnen Feuerwehren abgegeben werden und zwar soll einheitlich ausgezeichnet werden

mit	10jähriger	Dienstzeit	mit	1	rothen	Bördel
„	15	„	„	2	„	„
„	20	„	„	3	„	„
„	25	„	„	1	silbernen	„
„	30	„	„	2	„	„
„	35	„	„	3	„	„
„	40	„	„	1	goldenen	„

„ 45 „ „ „ 2 „ „
„ 50 „ „ „ 3 „ „ .

Dieser Antrag wird zum Beschlusse
erhoben und solle schon im
heurigen Jahre eingeführt werden.

Da weiters kein Antrag vorliegt
und niemand sich zum Worte meldet
wird die Sitzung um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr geschlossen.

Phil Müller
Schriftführer

Karl Müller
Obmann

aufgenommen in der Bezirks-Verband
Sitzung am 5. Mai 1900 in Carl Müller`s
Gasthof „zum gold. Adler in Mödling um
½ 4 Uhr Nachmittags unter dem Vorsitz
des Herrn Obmann Carl Müller.

Anwesend Mödling	Hauptm.	Müller
„	Schriftfr	Phil Müller
Gumpoldskirchen	Hauptm.	Vogt
Ort Guntramsdorf	Hptm. Stellv.	D. Kunst
M. Enzersdorf	Zeugw.	Grätzl
Gut Guntramsdorf	Hptm. Stellv.	Mairinger
Gaaden	Spritzmeister	Lintinger
Vorderbrühl	Hauptm.	Winkler
Weissenbach	„	Kojisek
Sittendorf	„	Sporer
Sparbach	„	Vogl
Brunn	„	Roth
Wr. Neudorf	„	Zeinitzer
Hinterbrühl	„	Steinmüller
Fabrik Guntramsdorf	„	Weber
Laxenburg	„	Berl
Biedermannsdorf	Schriftf.	Bräuer
Gisshübel	Hauptm.	Mandler

Das Protocoll der letzten Sitzung
sowie die Einlaufe werden verlesen
und zustimmend zur Kenntnis genom-
men.

Der Herr Obmann bestimmt die Feuerwehren
Sparbach, Guntramsdorf u. Brunn a Gbg.
an jene die Post zur Einreichung
um Subventionen ist und recht eine
baldige Einsendung, damit die Acten
nicht zu spät beim Hohen nied. öst.
Landesausschusse einlangen.

Die Freiw. Feuerwehr Gisshübel hat für das
Jahr 1899 2 Fl. 50 hr. eingezahlt.

Seite 098

Desgleichen haben auch die bereits
geleistete Auflage per 2 Fl. nochmals 2 Fl.
eingezahlt die Feuerwehren Biedermannsdorf,
Laxenburg, M. Enzersdorf, Hinterbrühl.

Da laut Beschluss des Feuerwehrtages
in Bruck a. d. Leitha Feuerwehren in
Orten von mindestens tausend Seelen
2 Fl. Landesauflage entrichten müssen.

Die leidige Telephonangelegenheit
wird wieder zur Sprache gebracht und
darüber eine längere Debatte geführt
Herr Telefonverwahrer Berl verspricht
Die Angelegenheit schleunigst zu
ordnen.

Herr Hauptmann Stellv. Nacke bringt

Muster von silbernen Börteln mit
selbe Kosten pro Meter 2 K. 60 hl.

Laxenburg bestellt 2 m

Guntramsdorf „ 4 m

Hinterbrühl „ 1 m

im ganzen werden 15 m silberne

50 m rothe Bördel

Auf der linken Seite mit Bleistift
geschrieben: wegen Änderung
30jähr 1 gold. Borte

angeschafft.

Herr Hauptmann Zeinitzer von Wiener

Neudorf verlangt vom Vorsitzenden

Auskunft in Angelegenheit der Sterbe-
kasse und wird von denselben

die nothige Aufklärung zu theil derselbe

macht sich erbötig mit dem Mödlinger

Ortskassier Herrn Ant. Rachenzentner

in einer Versammlung in Wr. Neudorf

zu erscheinen um die einleitenden

Schritte zu veranlassen.

Der Vorsitzende wünscht hierauf die Astellung des Unfunges

dass zu Festlichkeiten, Bällen etc. in fremden Orten

mit Karten Hausierwesen getrieben wird, da

die Kameradschaft darunter leidet und

schliesst die Versammlung um 6 Uhr Abends.

Phil Müller

Karl Müller
Obmann

aufgenommen in der Ausschusssitzung
des Feuerwehr Bezirksverbandes Mödling
in Carl Müller`s Gasthof "zum goldenen
Adler" zu Mödling, unter den Vorsitz
des Herrn Obmann Carl Müller Beginn
½ 4 Uhr Nachmittags Schriftführer
Phil Müller. Anwesend sind die
Vertreter folgender Feuerwehren

Mödling	Hauptmann Stellv.	Nacke
Gumpoldskirchen	"	Vogt
Guntramsdorf Ort	"	Hirschöcker
" Fabrik	"	Weber
Laxenburg	"	Berl
Bidermannsdorf	Schriftführer	Brauer
M. Enzersdorf	Zeugwart	Grötzl
Wr. Neudorf	Löschmeister	Guckler
Brunn a. Geb.	Hauptmann	Resch
Vorderbrühl	"	Winkler
entschuldigt abwesend Gut Gun- ramsdorf.		

Der Vorsitzende begrüsst die
Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
Vorerst spricht derselbe im Namen der
Anwesenden Herrn Hauptmann Vogt
für die Umsichtige Art bei Beschaffung
der Musik zum Huldigungs Fackel-
zuge den besten Dank aus, und
die Anwesenden durch aufstehen
von den Sitzen bezeugen.

Der Obmann wünscht über die noch
fehlenden 11 fl keine Debatte geführt
und beantragt dieselben aus der Cassa

Seite 100

zu bewilligen, angenommen.

II. Das Protocoll der letzten
Sitzung wird hierauf vorgetragen und
genehmigt.
Die Einläufe werden zur Verhandlung
gezogen.

III. Der Herr Obmann gibt bekannt,
dass der heurige Bezirksverbandstag

Samstag, den 8. Sept. 1900 in Gumpoldskirchen stattfindet, nachdem vorher Herr Hauptmann Vogt diesen Tag vorgeschlagen hat.

Für 20jährige Dienstzeit wurden folgende Feuerwehrmänner zur Auszeichnung vorgeschlagen.

Gumpoldskirchen	Friedrich	Raubal	Hausbesitzer
„	Gottfried	Bammer	„
„	Carl	Hofer	„
„	Fried.	Weiss	„
Enzersdorf	Jos.	Rusch	Weingärtner
Biedermannsdorf	Franz	Taschler	Wirtschaftsbesitzer
„	Ant.	Schöpf	„
Mödling	Ant.	Weiss	Weingärtner
„	Leop.	Mayer	Realitätenbesitzer
„	Alois	Berner	Weingärtner
Gaaden	Georg	Ost	
Brunn a. Geb.	Hosef	Heinold	Wirtschaftsbesitzer
Wr. Neudorf	Georg	Zeinitzer sen	Obm. D. Schutzrotte
„	Mich.	Schatzinger	Schutzmann
„	Joh.	Aichinger	„
„	Math.	Raunig	
„	Fritz	Friedl	
Vorderbrühl	Georg	Fink	Maurer.

Seite 101

Der Herr Obmann beantragt 50 Stück

Diplome anzuschaffen und die zu fertigenden 17 Stk. bei Herrn Jechtl anzuschaffen wird angenommen.

Herr Vogt bedauert, dass der Telephonanschluss an den Bezirksverband Baden noch nicht hergestellt sei und beantragt die Sache zu urgieren.

Herr Obmann Müller wird diesbezüglich mit Herrn Ziegler mündlich verhandeln und in der nächsten Sitzung Bericht erstatten.

Hierauf Schluss der Versammlung um ½ 5 Uhr Nachmittags.

Phil Müller
Schriftführer

Karl Müller
Obmann

aufgenommen in der Ausschusssitzung
des Feuerwehr Bezirksverbandes Mödling am
Sonntag den 2. Sept. 1900 in Carl Müller`s
Gasthof „zum goldenen Adler“ zu Mödling
um ½ 4 Uhr Nachmittags unter dem Vorsitze
des Herrn Obmann Carl Müller.

Anwesend die Herrn Vertreter

Mödling	Hauptmann	C.	Müller
„	Schritfführer	Phil	Müller
Gumpoldskirchen	Hauptmann		Vogt
Laxenburg	„		Perl
Brunn a. Geb.	„		Resch
Guntramsdorf Ort	Stellv.	D.	Kunst
„ Gut	Delegirter		Schwarzbauer
M. Enzersdorf	Zeugwart		Grätzl
Wr. Neudorf	Schritfwart		Graner
Hinterbrühl	Hauptmann		Steinmüller
Gaaden	Delegirter	Vinc.	Mayer
Weissenbach	„	Mich.	Kalcher
Vorderbrühl	Hauptmann		Winkler
Biedermannsdorf	Zugsf.		Tauber

Seite 102

Der Obmann eröffnet die Sitzung in dem er
die Anwesenden begrüßt und ertheilt
derselbe den Schritfführer das Wort zur
Verlesung des letzten Sitzungsberichtes
der zustimmend zur Kenntnis genommen
wird.

Im Einlauf befindet sich eine Rechnung
der Firma Dickert & Homolka über
die ausgeführten Pläne, der Obmann
wird ermächtigt dieselbe auszugleichen.

Desgleichen berichtet der Obmann über
die Unterredung mit Herrn Bezirksvertreter
von Baden Herrn Ziegler wegen Telephon-
anschluss Möllersdorf-Gumpoldskirchen
und erklärt, dass Herr Ziegler die
Sache sobald als möglich enden wird.

Der Hauptmann aus Gumpoldskirchen Vogt
erklärt sich mit den Ausführungen
für zufrieden.

II. Wegen Abhaltung des Bezirksfeuerwehrtages. Der Obmann bringt zur Kenntnis, dass er im Einverständnis mit Herrn Vogt über Ansuchen der Feuerwehr Giesshübel die Abhaltung desselben auf den 16. d. M. hinausgeschoben habe, er habe dies aus dem Grunde gethan, obwohl die Feuerwehr Giesshübel ganz im Unrecht war, nachdem dieselbe nie einen Vertreter zu den Bezirksverbandssitzungen sendete, damit dieselbe den Feuerwehren des Bezirksverbandes Mödling nicht Mangel an Kameradschaft vorwerfen kann. Herr Vogt erklärt hiezu, dass er mit der Verfügung sowohl durchaus einverstanden, doch auf das schärfste den Vorgang der Giesshübler verurtheilen muss und er bedauert, dass die Feuerwehr Giesshübel kein Interesse und Tact an den Tag lege und diese Feuerwehr besser thäte, den Bezirksverbande

Seite 103

ganz fern zu bleiben.

Hierauf wird die Bestimmung auf die Verschiebung des Tages angenommen.

Der 26. Bezirksfeuerwehrverbandstag wird demnach am Samstag den 16. Sept. 1900 in Herrn Bieglers Gasthof zu Gumpoldskirchen abgehalten. Beginn der Übung 2 Uhr Nachmittags. Die Versammlung um 3 Uhr Nachmittags.

III. Hierauf wird nachdem die 3jährige Funktionsdauer für die Bezirksvertreter abgelaufen ist, zur Wahl derselben geschritten. Zu Scrutatores wurden die Herren Vogt & Steinmüller gewählt.

1. Wahl des Obmannes es wurden 13 Stimmen abgegeben davon erhielt der derzeitige Obmann 10 Stimmen Herr Müller Carl ist demnach zum Obmann wiedergewählt.
2. Obmann Stellvertreterwahl, abgegebene Stimmen 14 davon erhielt Herr Berl 6 Stimmen Herr Vogt 7 Stimmen da keiner von den beiden die absolute

Mehrheit erhielt ist eine Stichwahl erforderlich.

Herr Berl ersucht die Anwesenden ihre Stimmen auf Herrn Vogt zu vereinen, da derselbe ein junger strebsamer Mann sei und mehr Zeit habe wie er.

Es wueden 14 Stimmen abgegeben, davon erhielt Herr Vogt 12 Stimmen derselbe ist somit als Obmann Stellvertreter neu gewählt.

- IV. Von einer Seite wird ersucht zu constatiren welche Feuerwehren bei so wichtigen Punkten abwesend sind, der Schriftführer bemerkt dass die Herrn Vertreter von Giesshübel, Sparbach, Dornbach, Sittendorf, Sulz-Stangau und Guntramsdorf-Fabrik fehlen dies wird mit bedauern zur Kenntnis genommen. Nachdem keine Anträge vorliegen schliesst der Vorsitzende die Sitzung um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr Nachmittags.

Phil Müller

Karl Müller
Obmann

aufgenommen am 26. Bezirksfeuerwehrtag
welcher am 16. September 1900 in Georg
Berger`s Gasthof zu Gumpoldskirchen
um ½ 4 Uhr Nachmittags.

Der Hauptversammlung ging eine Hauptübung
der freiw. Feuerwehr Gumpoldskirchen voraus
die zur Befriedigung aller Theilnehmer
auf das beste geführt wurde.

- I. Der Obmann begrüßte die Erschienenen
Hauptleute und Delegierte des Verbandes
auf das herzlichste und eröffnet die Sitzung.
Erschienen waren 16 Hauptleute und 24
Delegierte.
- II. Hierauf verliest der Schriftführer der
freiw. Feuerwehr Gumpoldskirchen Herr Pechtold
an Stelle des entschuldigten Verbands Schrift-
führers Phil Müller das Protokoll der
letzten Hauptversammlung in Gaaden
welches hierauf genehmigt wurde.
- III. Der Obmann
legt hierauf seinen Rechenschaftsbericht
welcher die beiden Kassarevisoren die
Herrn Daniel Kunst, Friedrich Raubal prüfen vor
und demselben wird entnommen, dass sich
Die Einnahmen auf Ö. W. Kr. 644,36
„ Ausgaben 253,64
belaufen mithin Saldo 1900/1901 390,72
Die Revisoren beantragen nach erfolgter
Cassaprüfung indem dieselben die
Bücher Belege u. angelegtes Capital richtig
befunden haben, den Obmann Herrn Carl
Müller das Vertrauen auszusprechen
wird angenommen.
- IV. Herr Obmann Stellvertreter Friedrich
Vogt stellt den Antrag, den bisher
eingezahlten Jahresbeitrag einzuhalten
da man mit dem eingezahlten Beitrag
vollkommen auskommt. Dieser Antrag wird
angenommen.

- V. Herr Ehrenhauptmann der freiw. Feuerwehr M.

Enzersdorf Herr Dilgner ersucht den Feuerwehrtag im nächsten Jahr in Maria Enzersdorf abzuhalten, dieser Antrag wird angenommen. Jedoch soll dieser wie die beiden Feuerweertage in Gaaden & Gumpoldskirchen ohne festliche Veranstaltung vor sich gehen . Zustimmung.

- VI. Der Obmann stellt den Antrag, wenn Geld Mangel beim Bezirkstelephonfond eintreten sollte, denselben durch die Verbandskasse zu ergänzen.
- VII. Prämierung 20 jähriger Mitglieder von Seite der freiw. Feuerwehr Gumpoldskirchen wurden die Vereinsmitglieder, die Herren Friedrich Weiss, Friedrich Raubal, Karl Hofer & Gottfried Bammer Prämiiert. Von Seite des Bezirksverbandes erhielten für 20 jährige Dienstzeit durch den Obmann Herrn Carl Müller Ehrenurkunden folgende Herrn: Friedrich Weiss, Friedrich Raubal, Karl Hofer & Gottfried Bammer Gumpoldskirchen, Georg Zeinitzer & Rusch Wr. Neudorf Alois Berner & Leop. Mayer Mödling

[Bleistiftvermerk:]
muß ergänzt
werden

Nachdem keine weiteren Anträge vorliegen, dankt der Hauptmann der fr. Feuerwehr Gumpoldskirchen Herr Vogt für den zahlreichen Besuch.

Der Obmann spricht hierauf der freiw. Feuerwehr Gumpoldskirchen den Dank und für die musterhafte Ausführung der Schauübung und schließt die Hauptversammlung um 5 Uhr Nachmittags

Karl Müller
Obmann

Phil Müller
Schriftführer

aufgenommen in der Bezirksverbandssitzung
am 10 Februar 1901 in Carl Müller`s Gasthof
„zum goldenen Adler“ zu Mödling unter dem
Vorsitze des Herrn Obmannes Carl Müller Beginn
½ 4 Uhr Nachmittags.

Anwesende.

Fw.	Feuerwehr Mödling	Hauptmann	Carl	Müller
”	”	Schritfführer	Phil	Müller
”	”	Hauptmann	Friedr.	Vogt
”	”	”	”	Schneider
”	”	”	”	Resch
”	”	Spritzenmeister	Leop.	Schöberl
”	”	Hauptmann	”	Winkler
”	”	Hauptm. Stellv.	”	Berl
”	”	”	D.	Kunst
”	”	”	”	Schwarzbauer
”	”	”	”	Zeinitzer
”	”	Zeugwart	”	Grötzl
”	”	Schritfführer	”	Simara

nicht entschuldigt abwesend sind
die Feuerwehren Sparbach, Giesshübel,
Hinterbrühl, Biedermannsdorf, Sulz-Stangau,
Dornbach, Guntramsdorf Fabrik, und
Brunn Fabrik.

Das Protocoll der letzten Sitzung sowie
das Hauptversammlungsprotocoll vom Bezirks-
feuerwehrtag in Gumpoldskirchen, werden
verlesen und genehmigt.

Die Einläufe werden vorgetragen und zur
Kenntnis genommen.

Seite 107

Der Obmann Herr Carl Müller bringt hierauf
die Gutachten bezüglich der Subvention und
der Assecuranzbeiträge zur Vertheilung
bis jetzt haben sich gemeldet fr. Feuerwehr
Mödling u. Weissenbach.

Anträge u. Anfragen. Feuerwehrhauptmann
Schneider (Gaaden) beklagt sich darüber
dass die Instandhaltung des Telephons der
freiw. Feuerwehr unerschwingliche Auslagen
verursacht und bittet, dass Gaaden gegen

mäßigen Beitrag auch Antheil an den
Telephonerhaltungsfond habe.

Herr Kunst (Guntramsdorf) bespricht auch
Telephonangelegenheiten. Über Antrag des
Herrn Obmann Stellvertreter Fried. Vogt
werde diese Angelegenheit auf die
nächste Telefonsitzung verschoben.

Der nächste Punkt der Tagesordnung,
Rechnungslegung
durch den Telephonverweser, musste entfallen,
da Herr Franz Berl nicht anwesend ist.

Zum Schlusse ladet der Hauptmann der fr.
Feuerwehr Gaaden Herr Leop. Schneider
die Anwesenden ein, das im heurigen
Sommer stattfindende 30jähr. Gründunngs-
fest der fr. Feuerwehr Gaaden recht zahlreich
zu besuchen.

Schluss $\frac{1}{2}$ 5 Uhr Nachmittags.

Karl Müller
Obmann

Phil Müller
Schriftwart

Aufgenommen in der Bezirks-Verbands-
Sitzung am 14. April 1901 in
Carl Müller`s Gasthof zum goldenen
Adler unter dem Vorsitz des Obmanns
Herr Carl Müller.

Beginn ½ 4 Uhr Nachmittags,
Anwesend folgende Feuerwehrvertretungen.

Freiw. Feuerwehr Mödling	Hauptm.	Carl	Müller
„ „ „	Schriefführer	Hans	Lichtenstöger
„ „ Gumpoldskirchen	Hauptm.	Fried.	Vogt
„ „ Guntramsdorf	Hauptm. Stellv.	Daniel	Kunst
„ „ Guntramsdorf	Hauptm.		Hirschöcker
„ „ Wr. Neudorf	Hauptm.		Zeinitzer
„ „ „ „	Schriefführer		Grauer
„ „ Biedermannsdorf			Brayer
„ „ Laxenburg		Franz	Perl
„ „ Brunn a. Geb.	Hauptm.		Resch
„ „ M. Enzersdorf			Gröbel
„ „ Hinterbrühl			Skulil
„ „ Vorderbrühl		Franz Alois	Nacke.

Seite 109

Herr Verbandsobmann Carl Müller begrüsst sämtliche
Anwesenden Feuerwehr Vertreter auf das herzlichste,
und ersucht Herrn Perl der als Verwalter des Telephon-
fondes um Verlesung seiner jahres V[er]rechh[n]ung worauf
Herr Perl die Vor[r]ech[n]ungen vorführt; welche sodann
durch zwei dazu gewählte Herrn und zwar; Brayer und
Kunst Daniel des für richtig und in bester Ordnung
befunden wurden.

Es wurden hirauf Herrn Perl für seine Mühewaltung
durch erheben von den Sitzen ihm der Dank aus-
gesprochen, und ihm sodann das Absolutorium er-
theilt.

Hirauf komen nun verschiedene Anträge zu
Berathung, und zwar beantragt Herr Verbands-
obmann Carl Müller, dass von den Bezirks
Feuerwehren alljährlich eine bestimmter festgesetzter
Betrag an die Telephonfondscasse zu leisten
sei; und zwar, dass der gleiche Betrag, welcher
von den Feuerwehren durch 2 Jahre hergeleistet
wurde wieder weiter bezahlt werden soll.

Herr Vogt berichtet weiter, dass er einen Ingenieur der Südbahn Namens Wessely sehr gut kenne, welcher dem electricischen Fache der Südbahn angehöre und zwar der Section Wien.

Herr Vogt wäunte nun weiter dass er sich und Herr Wessely bereits ins Einvernehmen

Seite 110

gesetzt habe, dass dieser sich bereit-erklärt habe die Telephon Linien zu untersuchen; wozu ihn Herr Vogt auf das Beste anempfehlen kann.

Herr Vogt stellt nun den directen Antrag, dass absolut die ganzen Telephonleitung einer gründlichen Untersuchung unterzogen werde, um endlich die vielen Mängel der Leitung welche bestehen ganz beseitigt werden, was natürlich mit einigen Kosten verbunden seien wird, und giebt zugleich die Adresse des Herrn Ingenieur Carl Wessely, Telephonmeister Wien Südbahnhof bekannt.

Zu diesem giebt nun Herr Obmann Carl Müller an, dass die Alimirungs Linien von Mödling nach Wr. Neudorf nicht zu Herzfelder, sondern directe zu Hauptmann Georg Zainitzer gleich wechs von der Brauerei abzweigen soll.

Herr Vogt erwähnte noch weiters, dass der Ingenieur Wessely ohnehin die Strecken der electricischen Bahn

Seite 111

Mödling Hinterbrühl zu überwachen habe, und es diesem daher auch ein Leichtes sein kann, diese Telephon-Linien Durchführung zu übernehmen.

Herr Obmann Carl Müller beantragt nun zu diesem, dass nun Wessely diese Untersuchung vornimmt, jemand vom Comando oder von der Gemeinde des betreffenden Ortes begleitet,

mit geht, damit derselbe auch sieht wo es fehlt und was gemacht werden muss.

Weiters erwähnt Herr Müller dass das Bezirks Telephon mit den Fabriken am Canal zwischen Guntramsdorf and Gumpoldskirchen mit den sich dort befindlichen Fabriken in Verbindung ist, und meint dazu dass diese Leitung seinerzeit durch den ferstorbenen Herrn Obmann Eggendorfer durchgeführt worden ist, jedoch nicht ganz in Ordnung war.

Indem man jedoch die Leitung heute nicht mehr abnehmen kann, muss dieselbe auch am jetzigen Orte verbleiben.

Herr Obmann Carl Müller appelliert nun an die Feuerwehr Gumpolskirchen um Erhöhung des Beitrages zum

Seite 112

Telephonfonds um.....
worauf Herr Vogt wiedert, dass er sich ganz ins Zeug legen werde und in der Ausschuss Sitzung der Feuerwehr Gumpoldskirchen die Sache vorzubringen, und für die Aufbesserung des Betrages zum Telephon zu bewirken.

Zu der Telephonleitung, will Herr Obmann Müller noch erwähnt haben, dass wenn schadhafte Stellen sich in irgend einem Orte bemerkbar machen, dieselben sofort reparieren zu lassen, um nicht zu lange Störungen zu verursachen, und auch diese nur wirklich Fachleuten übernehmen zu lassen und nicht nur aus Sparsamsrücksichten vielleicht nur Leuten zu überlassen, welche vielleicht die Störungen noch mehr feranlassen könnten.

Nach allen diesen Anträgen erklärt Herr Obmann Müller, zur allgemeinen Kenntnis, dass die

Mödlinger und Vorderbrühler Feuerwehr zusammen den Betrag von 40 fl. jährlich an die Telephon Casse entrichten.

Es entrichtet nun auch Vorderbrühl der Betrag von 5 fl. zu Händen des Commandanten der Mödlinger Feuerwehr.

Indem nun keine weiteren Anträge vorliegen erklärt Herr Obmann die Bezirksverbands-sitzung für beendet und dankt den erschienenen Feuerwehr Vertretern höflichst für Ihr werthes erscheinen.

Schluss um 5 Uhr Nachmittags geschlossen und gefertigt

Hans Lichtenstöger
Schriftführer

Karl Müller
Obmann

aufgenommen in der Bezirksverbands-
Sitzung am 14. Juli 1901 in Herrn
Carl Müller`s Gasthof in Mödling,
unter dem Vorsitz des Herrn Obmannes
Herr Carl Müller.

Beginn $\frac{3}{4}$ 4 Uhr nachmittags.

Anwesend waren folgende Feuerwehr-
vertretungen und zwar:

Frwg. Feuerwehr	Mödling	Hauptm.	Carl	Müller
”	”	Schritfführer	Hans	Lichtenstöger
”	”	Hauptm.	Fridr.	Vogt.
”	”	Hauptm. Stellv.	Daniel	Kunst.
”	”	Hauptm.	Franz	Weber
”	”	Hauptm.		Gödl
”	”	Zugsführer		Grauer
”	”	Hauptm. Stellv.		Heinold
”	”	Hauptm.		Resch
”	”	Hauptm.		Winkler
”	”	Hauptm.		Hof
”	”	I. Rottenführer	Carl	Huber
”	”	Vertr.	Josef	Hasslinger

Seite 115

Herr Verbandsobmann Herr Carl Müller
eröffnet um $\frac{3}{4}$ 4 Uhr die Sitzung und
begrüsst freuntlich erschienenen Feuerwehr-
vertreter auf das Freundlichste, und ersucht
zugleich um Verlesung der 2 letzten
Protokolle.

Hierauf kommen auch die Einläufe
zur Verlesung.

Als erster Einlauf giebt Herr Obmann
bekannt, dass Josef Hasslinger von der
Hinterbrühler Feuerwehr in die Weissen-
bacher übergetreten ist, welches als
nächster Einlauf von der Feuerwehr
Weissenbach bestätigt wird.

Weiters berichtet die Frwg. Feuerwehr Sittendorf
dass dieselbe beim Brande in Buchelbach
in der Sägemühle des Herrn Baumeister
J. Breyer sehr stark vertreten war,

und wünschte zugleich eine Telephonlinie.

Darauf mahnte Herr Vogt dass eine Ortsgemeinde von 50 Nummern, laut Feuerwehr Landesgesetz eine Feuerwehr besizen soll.

Es kommt hierauf die Einladung zum 30jährigen Gründungsfeste der Gaadner Feuerwehr zur Verlesung,

Seite 116

und indem das Feste bereits stattgefunden hatte konnte nur dazu vorgebracht werden, dass bei diesem Feste Mödling mit 14 Mann vertreten war.

Es kommt nun eine Einladung der Frwg. Feuerwehr Maria Enzersdorf vor, [Wort unleserlich] Herr Hauptmann Frz. Hof bringt es persönlich vor, das am 1. Sptember 1901 in Maria Enzersdorf ein Feuerwehrtag stattfindet, verbunden mit Diplomierung von mehrjährigen Feuerwehrmitgliedern, um 4 Uhr Nachmittags in Gasthof zum Schottenhof (Herr Fz. Glaser)

Dem voraus um 3 Uhr ist Schauübung mit 2 Zügen und Vorführung der neuen Neupertschen Rauchmasken, mit Kohlensäure Apparat.

Hierauf erwähnt Herr Hauptmann Herr Vogt dass der Feuerwehrtag nur allein und nicht dem Feste verbunden sein soll.

Maria Enzersdorf führt 2 Mann zur Diplomierung an.

Seite 117

Weiters wird vorgebracht, dass jede Feuerwehr mit 25 Mann zum Bezirksfeuerwehrtag je einen Vertreter zu senden hat, und es sollen, auch die Hauptleute der eingeladenen Feuerwehren Vertreten seien, während sonst die Vertreter der Feuerwehren auch zugleich Stimmrecht besitzen.

Auch soll bei Einsendung der zu diplomierenden Herren, Character

Angegeben werden.

Herr Kunst Daniel beantragt, dass die Schutzmänner auch zu Prämierung vorkommen sollen, da in Guntramsdorf, die Schutzrotte aus der zurückgetretenen activen Mannschaft besteht.

Herr Vogt berichtet hiezu dass dasselbe Schutzrottenmann mindestens 15 Jahre in der Feuerwehr gedient hat und [Wort unleserlich] das 42 Jahre alt sein muß.

Herr Obmann Müller erwähnte dass wenn die Vereine Leute haben, welche zum Eingeben von dem Bezirks Feuerwehrtag bestimmt sind, auf der Liste gehört werden sollen

Seite 118

Herr Weber fragte an ob die Vereine Mitglieder des Unterstützungs Vereines sein muss oder nicht; worauf Herr Resch wiedert, dass die Feuerwehren Mitglieder des Unterstützungs Vereines sein müssen.

Herr Obmann Carl Müller bringt zugleich zur Kenntnis, dass die Feuerwehr Mayer & Cie in Guntramsdorf, den Betrag von 2 Fl. spenden soll um Anghörige des Unterstützungsvereines zu sein, und zugleich auch die Diplomierung zu erreichen.

Herr Müller erklärt auch dass die Prämierung immer schöner sei, als nicht dem Unterstützungs Vereine anzugehören.

Herr Vogt bringt auch vor, dass noch ein 2. Verband existiert, nämlich Unterstützungs Casse, ausser dem Unterstützungsverein und zwar für die dauernde Invalität mit einem Taggelde von 100, 120, 150 Fl. und ärzlichen Kosten.

Seite 119

Während Unterstützungsverein bei Verunglückungen bei Bränden, Unterstützungen v[er]theilt und sonst bloß Anerkennungen für langjährige Dienstzeit, mit Diplome und Ehrenzeichnungen.

Hierauf erwähnte Herr Vogt, dass die Telephonleitungen, welche in der letzten Sitzung besprochen auch nicht gemacht wurden.

Herr Daniel Kunst beantragt dass, dass die Telephonleitung einer Firma übertragen werden dieselbe zeitweise durchzusehen, und dass hiefür ein Pauschale jährlich zu bestimmen sei, um endlich die Leitung besser in Ordnung halten zu können.

Bei dieser Gelegenheit möge die Leitung Mödling Wr. Neudorf dahin abgeändert werden, dass dieselbe directe zu Herrn Hauptmann Zainitzer laufen soll.

Herr Vogt stellt nun den directen Antrag, dass die Sache betreffs Telephonangelegenheit welche bereits damals in Bezirksver-

bands Ausschuss Sitzung beantragt war, durch geführt werden solle.

Herr Grauer Wr. Neudorf stellt weiters den directen Antrag, dass dieses Protocoll welches heute verfasst wurde jeder Feuerwehr im einzelnen zukommen solle.

Herr Hauptmann Weber stellt den Antrag, dass bei dem Bezirksverbands Sitzungen, jeder Hauptmann hier sein soll, um mit ihnen gehörig Rücksprache pflegen zu können, worauf Herr Vogt erwiedert, dass wohl jeder Feuerwehr selbst so viel in sich haben soll,

um an der Bezirksverbands Sitzung zu erscheinen.

Herr Vogt nimmt weiters, dass bei dieser gründlicher Begehung des Telephonnetzes 2 Mann dabei sein sollen um zu sehen wo es fehlt, und was gefehlt hat.

Hierauf verneint Herr Obmann dass zu dieser gründlicher

Seite 121

Durchsehung nicht gerade Jemand von Wien sein muss, sondern, dass es auch Jemand im Orte sein kann, der dieses hoch vollständig um die Reparaturen erstellen zu können, und führt zugleich Electrotechniker Fürst von Mödling an.

Herr Vogt stellt nun folgenden Antrag, dass er die Meinung des Herrn Obmannes vollkommen unterstützt, und dass dieser Electrotechniker 2 Mann mit haben soll, um Zeuge zu sein dass die Leitung functioniert; und stellt weiters den Antrag das 2 bestimmte Herren die Leitung abfahren sollen, damit sie wissen ob die Reparatur auch gemacht worden ist; womit mit dem heutigen Beschluss die Inspizierung vorgenommen werden soll, wozu Herr Obmann Müller und Herr Vogt gewählt wurden; wofür sich Herr Vogt erklärte, dass ein genauer Bericht darüber erstattet werden wird.

Indem keine weiteren Anträge oder Anfragen erwähnt wurden, schliesst Herr Obmann Müller die Sitzung indem er den hier erschienenen Feuerwehren höflichst dankt.

Geschlossen und gefertigt

Hans Lichtenstöger
Schriftführer

Karl Müller
Obmann

aufgenommen in der Bezirksverbands Sitzung am 14. August 1901, in Carl Müller`s Gasthof in Mödling, unter dem Vorsitze des Verbands Obmannes Herr Carl Müller.

Beginn 4 Uhr Nachmittags.

Anwesend waren folgende Feuerwehr Vertretungen, und zwar:

Freiw. Feuerwehr Mödling	Hauptmann	Hr. Carl Müller
” ” ”	Schriefführer	Hr. Hans Lichtenstöger
” ” Gumpoldskirchen	Hauptmann	Hr. Fried Vogt
” ” Guntramsdorf	Hauptmann	Hr. Hirschöcker Kunz
” ” Laxenburg	Hauptmann	Hr. Perl
” ” Hinterbrühl	Hauptmann	Hr. Steinmüller
” ” M. Enzersdorf		Hr. Grazl und Hr. Raiser
” ” Vorderbrühl	Hauptmann	Hr. Winkler
” ” Brunn a. Geb,	Hauptmann	Hr. Resch
” ” Gaaden		Hr. Lintinger
” ” Biedermannsdorf		Hr. Täuber.

Seite 123

Herr Verbandsobmann Carl Müller eröffnet um $\frac{1}{4}$ 5 Uhr die Sitzung indem er zugleich die Anwesenden Vertreter auf das freundlichste begrüsst, und berichtet zugleich über die Telephon Angelegenheiten und zwar: dass Silbaling verständigt werden soll, betreffs der Apparate, und meinte weiters, dass die Telephonlinie Guntramsdorf nach Gumpoldskirchen nur äußerlich, d. h. nur die Leitung vom Verbande zu erhalten sei, während, die Apparate die Fabriken selbst zu erhalten haben.

Es wird nun durch Obmann Müller weiter berichtet, das er mit Hauptmann Fried. Vogt die Leitung abgefahren habe, und von verschiedenen Seiten gesprochen habe, von wo sie auch immer gehörige Antwort erhielten, und es wurde hierauf die Leitung

vollständig in Ordnung gefunden, welches auch Herr Hauptmann Vogt bestätigt. Für diese Reparaturen welche in letzter Zeit geleistet wurden, liegt eine Rechnung von Mechaniker

Seite 124

Herrn Heiss vor, mit dem Betrage von 101,26 Kronen; welche Rechnung jedoch von Herrn Perl noch gesehen werden soll.

Herr Vogt berichtet nun weiter, das Gaaden sich nicht ausschliessen soll, und betreffs der Reparatur auch vom Verbande hergestellt worden soll:

Weiters machte Hr. Vogt u. Hirschöcker bekannt, dass Guntramsdorf Gelegenheit hat, ausgenützte Telegrapenstangen vom Staats Telegraphenamte um den günstigen Preis von 70 K. pr Stück.

Herr Obmann Müller stellt den Antrag dass, von der Versammlung der Beschluss gefasst werde, dass die Linie Mödling Wr. Neudorf umgelegt werde, und deshalb 2 Herrn gewählt werden, welche sich die Sache an Ort und Stelle

Seite 125

besichtigen möchten, um irgend eine grundmächtige Trace ausfindig zu machen, um die Scizze schon beim Feuerwehrtage vorbringen zu können.

Es wurde nun über diesen Antrag abgestimmt, und zugleich Herr Obmann Müller und Herr Kunst mit dieser Commission betraut.

Anfügend an dieses wurde auch noch gesagt dass sich auch Herr Mechaniker Heiss mitbegeben möge, um einen möglichste genauen Überschlag ausarbeiten zu können.

Laut Anregung durch Herrn Hauptmann Resch, wird der Feuerwehr Perchtoldsdorf

angerathen einen Theil zum Bezirks-
telefon beizutragen, um auch die
Benutzung desselben zu erhalten,
welche Anregung durch Obmann Müller
unterstützt wird.

Es werden nun durch Obmann Müller,
die in verschiedenen Feuerwehren
zu diplomierenden Mitglieder
zur Verlesung gebracht.

Seite 126

Und zwar:

Guntramsdorf

Herr Karl Kühf, Maschienendrucker

Herr Johann Wagner Wirts-
schaftsbesitzer.

Gaaden

Herr Franz Sonnleitner jun.

Herr Franz Rankl, Gastwirth

Herr Georg Ost.

Ferner werden noch einschicken,

Hinterbrühl

Laxenburg.

An Gieshübl und Neudorf wird

noch angefragt

Auch die Vollmachten werden noch
diese Woche ausgestellt.

Nachdem nun keine weiteren Anträge
und Anfragen vorliegen, schliesst
Herr Obmann Müller die Sitzung
um 6 Uhr

Geschlossen u. gefertigt

Hans Lichtenstöger
Schriftführer

Karl Müller
Obmann

Aufgenommen in der Feuerwehr Bezirks
Verbands Sitzung am 1. September 1901 um
4 Uhr Nachmittags im Vereinslocale der Freiwg.
Feuerwehr M. Enzersdorf im Gasthofe zum
Schottenhof.

Vertreten waren durch ihre Anwesenheit nachstehende
Feuerwehren und zwar:

Mödling, Brunn a. Gebirge, Ort, Brunn Paul Hiller,
Biedermannsdorf, Dornbach, Guntramsdorf Ort,
Guntramsdorf Fabrik, Guntramsdorf Gut,
Gumpoldskirchen, Gieshübl, Laxenburg, Sittendorf,
Sparbach, Sulz Stangau, Vorderbrühl,
Weissenbach, M. Enzersdorf, Gaaden,
Hinterbrühl, W. Neudorf.

Es kommt nun der Rechnungsjahres Bericht durch Herrn
Obmann Stellvertreter Herr Vogt zur Verlesung
und wird einstimmig genehmigt.

Herr Obmann Carl Müller verliest nun die
zu diplomierenden Mitglieder des Verbandes
u. zwar von 20 Feuerwehren davon 4 Feuerwehren des
Verbandes Liesing.

Herr Obmann Carl Müller bringt nun den
Cassa Bericht vor welcher lautet,
auch zur Kenntnis genommen wurde und
durch 3 Herren geprüft und auch die Belege

Seite 128

gesehen wurden

Herr Weislein welcher auch Prüfer dieses
Cassaberichtes war, konnte constatieren
das der Cassabericht in Ordnung gefunden
wurde, worauf Herr Obmann Müller
das Absolutorium ertheilt wurde.

Beim Verlesen der Aus u. Eingaben durch
Herrn Obmann Müller zeichnet sich nun eine
kleine Differenz, welche durch mit Einbe-
ziehung des Musik Beitrages
mit [Wort unleserlich], und somit eine ungleiche
Bilanz erzeugte. Es wurde nun vor
geschlagen 2 Herren zu wählen welche die
Sache in Ordnung zu bringen hätten,
worauf Herr Harfmayer den directen
Antrag stellte, es mögen sich Herr

Obmann Müller u. der frühere Schriftführer sowie der jetzige Schriftführer ins Einvernehmen setzen und den Cassabericht bis zur nächsten Verbands Sitzung geordnet vorbringen, wodurch nun die 2 Revisoren entfielen.

Den gleichen Antrag unterstützten auch Herr Obmann Stellvertreter Vogt und Herr Hauptmann d. frlg F[eu]er]wehr Paul Hiller Comp.

Seite129

Herr Obmann Müller stellt nun den Antrag dass ausserdem Obmann u. Obmann Stellvertreter sowie dem Schriftführer auch ein Cassier gestellt werden solle, worauf Herr Vogt die Motivierung vorbringt welche einstimmig angenommen wurde.

Herr Obmann bringt weiters vor, dass die Einzahlungen für den Verband, so bleiben sollen, wie sie bisher bestanden haben, wurde ebenfalls angenommen.

Es folgen nun die Einzahlungen der Beiträge und zwar:

Brunn a. Geb. Ort	10 K.
Biedermannsdorf	10 K.
M. Enzersdorf	10 K.
Guntramsdorf Ort	8 K.
deto Fabrik	5 K.
„ Gut	5 K.
Gumpoldskirchen	10 K.
Gieshübel	5 K.
Gaaden	5 K.
Hinterbrühl	10 K.
Laxenburg	5 K.
W. Neudorf	10.K.
Sittendorf	5 K.
Sparbach, Sulz Stangau nichts	
Vorderbrühl	5 K.
Paul Hiller & Comp.	4 K.
Weissenbach	<u>5 K.</u>
in Summe	102 Kronen.

Seite 130

Es kommt zur Wahl des Ortes für den nächsten Bezirks Feuerwehrtag, und bringt Herr Obmann Müller zugleich vor, dass nächstes Jahr die Feuerwehr

Mödling ihr 35jähriges Gründungsfest feiert, und es doch sehr ausgezeichnet währe den Feuerwehrtag dorthin zu verlegen. Dem gegenüber nun ersucht Herr Hauptmann Resch den Feuerwehrtag für Brunn, mit der Begründung dass in Brunn noch kein Feuerwehrtag stattgefunden habe.

Auf dieses Ansuchen nun tritt Herr Obmann Müller von seinem Begehre zurück.

Herr Kunz Daniel bringt vor dass die electriche Bahn Guntramsdorf Baden ein Schutzrauchbuch [?] anbringen soll damit nicht etwa der Bezirkstelephon durch deusten [?] eines Drathes gestört wird darauf erwiedert Herr Obmann Müller die freiw. Feuerwehr Guntramsdorf möge ein Schreiben an den Bezirksverband wählen, welches dann durch den Verband weiter geleitet wird.

Es wurde weiters wegen Telephon Linien

Seite 131

Perchtoldsdorf gesprochen, wurde jedoch durch Herrn Vogt in eine Telephon Sitzung verwiesen, da diese Sache direct in der Telephon Sitzung gründlich zu behandeln sei.

Indem keine weiteren Anträge und Anfragen vorliegen, so schließt Herr Obmann die Bezirksverbands Sitzung indem er den erschienenen Mitgliedern noch auf das Freundlichste dankt um ¼ 6 Uhr Abends.

Es folgte nun im Restaurations Garten die feierliche Überreichung der Diplome an die langjährigen Feuerwehr Mitglieder. (Sollen namhaft gemacht werden)

Geschlossen u. gefertigt

Hans Lichtenstöger
Schriftführer

Karl Müller
Obmann

Aufgenommen in der Feuerwehr Bezirks
Verbands-Sitzung am Sonntag den
22. Dezember 1901 um 4 Uhr Nachmittags
in Carl Müller`s Gasthof in Mödling,
unter dem Vorsitze des Obmannes Herrn
Carl Müller.

Vertreten waren folgende Feuerwehren:

1. Mödling
2. M. Enzersdorf
3. Wr. Neudorf
4. Gumpoldskirchen
5. Guntramsdorf Ort
6. Guntramsdorf Gut
7. Guntramsdorf Fabrik
8. Vorderbrühl Klausen
9. Gaaden
10. Wessenbach b. Hinterbrühl
11. Giesshübel.

Seite 133

Herr Obmann Carl Müller eröffnet
um 4 Uhr Nachmittags die Verbands-
Sitzung indem er die Anwesenden
Freundlichst begrüßte, und lässt nachher
das Protocoll der letzten Verbands
Sitzung zur Verlesung bringen,
worauf dasselbe genehmigt wird.

Es folgte sodann eine Besprechung
betreffs einer irrthümlichen Ein-
tragung, nämlich eines Betrages
von 168 Kronen, welcher jedoch zu
dieser Abschluss Rechnung gar nicht
gehört.

Es wurde nun dieser Irrthum durch
den früheren Schriftführer Herrn
Philipp Müller vollständig erklärt,
und ausgelegt, dass diese 168 Kronen
dem Musikbeitrage angehören,
und nur in Eile beim zusammen-
zählen mit gerechnet wurden; und
daher die Differenz ergab.

Es war somit die Sache behoben,
und die Richtigkeit des Cassa-

berichtetes konnten die Herrn Frz. Hof und Herr Herides, welche dafür gewählt waren vollkommen bestätigen.

Seite 134

Es kommen nun die Einläufe welche direct an den Verband gelangt waren ebenfalls zur Verlesung, welche zum grossten Theile aus Einladungen zu den Schauübungen, und eines Preis Courantes von I. Chermark neuester Consuation bestanden.

Weiters befindet sich unter den Einläufen ein schriftlicher Fragebogen, welcher auch sofort zur Berathung kam, und auch Postweise wie folgt beantwortet wurde.

1. Frage.
In welchen Orten des Bezirks Verbandes bestehen Wasserleitungen, welche zu Zwecken des Feuerlöschwesens verwendbar sind:
Gumpoldskirchen
Biedermannsdorf
Laxenburg
Wr. Neudorf
2. Fr.
Welche Orte des Bezirksverbandes besitzen Wasserleitungen mit Hydranten u. wie gross ist die Zahl der Hydranten in den einzelnen Orten.
M. Enzersdorf 02 Hydranten
Guntramsdorf Gut 04 detto
Guntramsdorf Fabrik 10 detto
3. Fr.
Ist die Wasserbeschaffung für Löschzwecke in den Ortschaften des Bezirksverbandes im allgemeinen hinreichend.
Ist vorhanden durch Brunnen (Haus) und Bäche, im Allgemeinen als Ausreichend zu betrachten.

Seite 135

4. Welche Feuerwehren d. Bz. Verb. besitzen electricische Alimirungs Einrichtungen für die im Orte vorhandenen Mitglieder.

Mödling
Gumpoldskirchen
Laxenburg

Seite 136

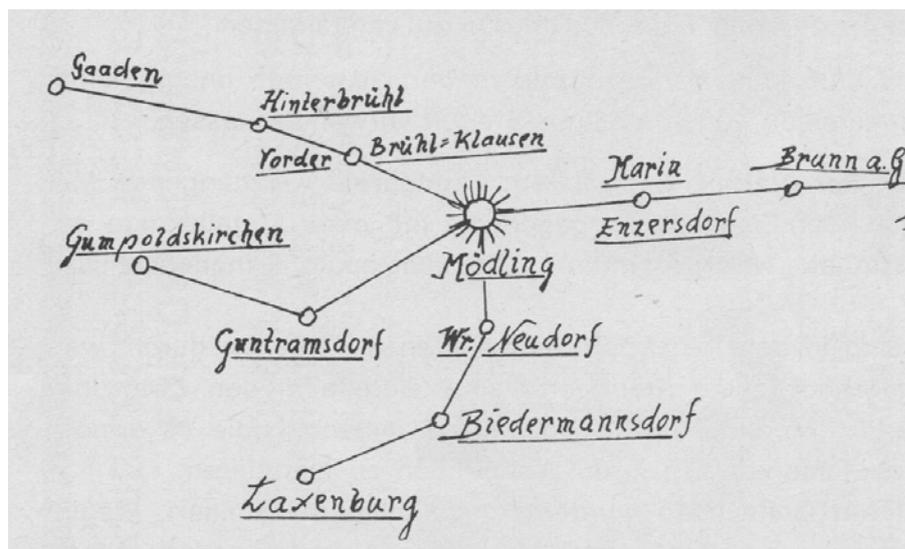
5. Fr.
Sind Feuerwehren d. Bz. Verb. durch Telephon oder Feuer Signallinien zum Zwecke der Feuermeldung verbunden, wie viele.

Mödlinger Bezirks Telephon besteht:
Mödling;

Wr. Neudorf, Biedermannsdorf,
Laxenburg, Guntramsdorf Ort,
Gumpoldskirchen, M. Enzersdorf,
Brunn a. G., Perchtoldsdorf,
Vorderbrühl, Hinterbrühl,
Gaaden.

Angabe der Länge der Leitungen in Km; wenn möglich Beigabe einer Scizze.

Gesamte Länge des Bezirks Verb. Telephons zusammen 24 Km.



Seite 137

Nach Berathung aller dieser Fragen, bringt Herr Obmann Müller vor;

dass Perchtoldsdorf den jährlichen Telephonbeitrag pr. 15 Fl.= 30 Kronen eingesendet habe; jedoch erst für 1900; so dass für 1901 erst im Jahre 1902 zur Zahlung kommt.

Es wird weiters berichtet, dass die Linie Mödling Gaaden öfters gestört sein soll, und daher zu richten wäre; soll dem Hauptmann und Herrn Bürgermeister durch ein Schreiben bekanntgegeben werden.

Herr Kunst Daniel stellt den Antrag, dass die Gemeinde Gaaden vom Bezirks Verbandsverbande verhalten werden soll, einen jährlichen Telephonbeitrag zu leisten.

Hierauf erwiedert Herr Obmann Müller, er werde sich mit Herrn Hauptmann und dem Bürgermeister von Gaaden persönlich ins Einvernehmen setzen und mit Ihnen die gehörige Unterredung pflegen. Wurde allgemein angenommen.

Seite 138

Herr Berger von Gaaden fragt nämlich an, wie es komme dass einige Feuerwehren die Jubiläum-Diplome nicht erhalten haben, und ersucht zugleich den Herrn Obmann möge es veranlassen, das auch diesen Feuerwehren welche bisher keine Diplome erhalten haben, auch solche bekommen sollen.

Herr Obmann Müller ersucht nun die Namen bekannt zu geben, welche die Diplome nicht erhalten haben, um diese vom Bezirks Verbandsverbande eingeben zu können.

Es folgen nun die Namen derjenigen Feuerwehren welche ihre Diplome nicht erhalten haben.

1. Guntramsdorf Fabrik
2. Guntramsdorf Gut
3. Gaaden
4. Giesshübl
5. Vorderbrühl-Klausen

Zum Schluß stellt Herr Obmann Müller den Antrag, man möge an seiner Stelle einen Cassier wählen, welcher Antrag jedoch abgelehnt wurde, mit der Motivierung dass Herr Obmann diese Stelle schon so lange inne habe und deshalb auch weiter bekleiden möge. Diese Motivierung wurde von der Sitzung auf das herzlichste allgemein begrüßt.

Hirauf erwiederte Herr Obmann dass es ihm gewiß sehr Freue, für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, und schloß zugleich, indem keine weiteren Anträge vorliegen mit einer hübschen und freundlichen Neujahrs Begrüßung.

Geschlossen und gefertigt

Hans Lichtenstöger
Schriftführer

Karl Müller
Obmann

Auf Seite 140 ist mit Bleistift folgender Eintrag:
Kommt in Neues Buch
Protocolle I, II, III.

Die Seiten 141 bis 144 sind nicht beschrieben.